

# Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung (Jahreszahlen)

Deutschland  
2022



## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
<b>Titel:</b>	Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung
<b>Region:</b>	Deutschland
<b>Berichtsjahr:</b>	2022
<b>Erstellungsdatum:</b>	29.06.2023
<b>Periodizität:</b>	Jährlich
<b>Nächster Veröffentlichungstermin:</b>	01.07.2024
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	0911/179-3632
<b>Fax:</b>	0911/179-1131

## Weiterführende statistische Informationen

**Internet:** <http://statistik.arbeitsagentur.de>  
Register: "Statistik nach Themen"  
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

**Zitierhinweis:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analyse Arbeitsmarkt, Menschen mit Behinderung, Deutschland 2022

**Nutzungsbedingungen:** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Inhaltsverzeichnis

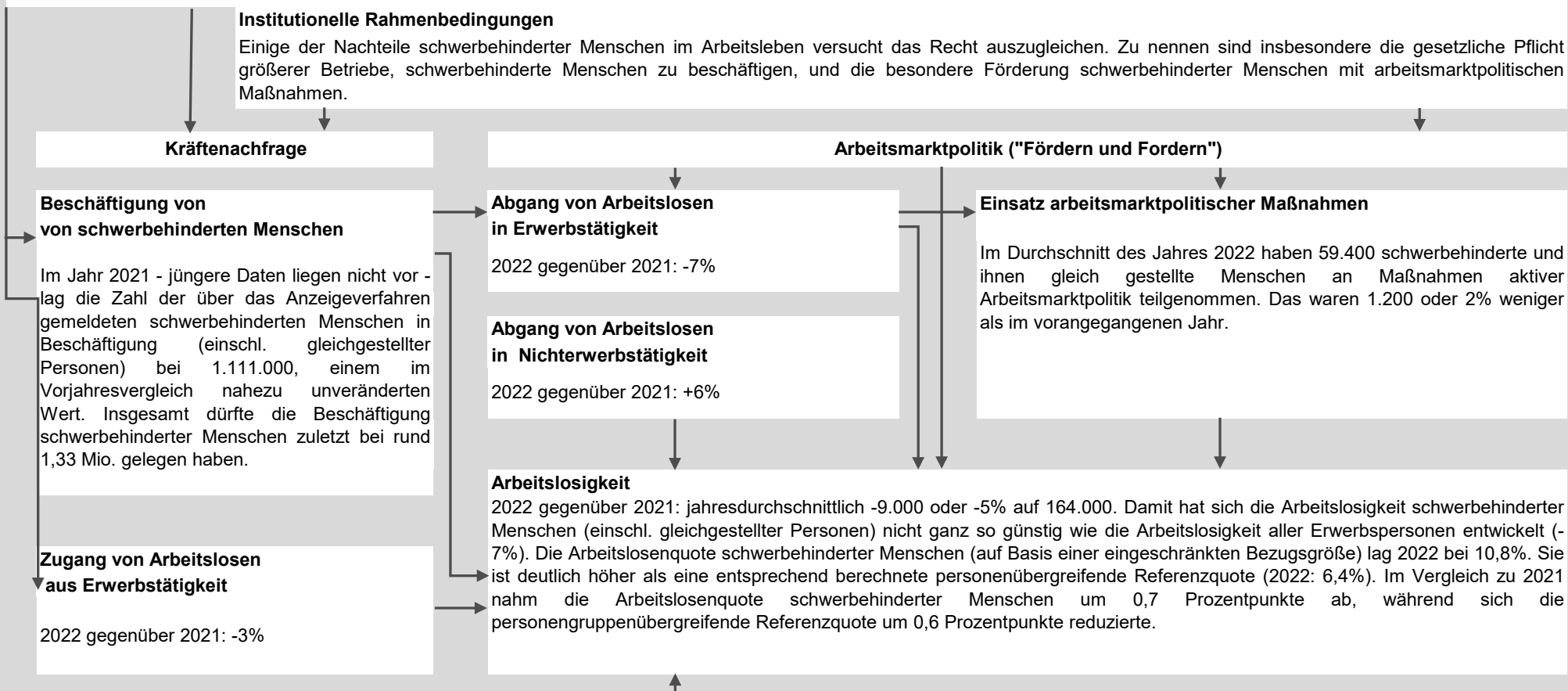
Die Seitenzahlen sind in der Online-Version mit Sprungmarken hinterlegt.

Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
1. Bevölkerung	1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen	<u>7</u>	<u>8</u>
	1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung	<u>9</u>	<u>10</u>
2. Beteiligung am Erwerbsleben	2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben	<u>11</u>	<u>12</u>
	2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen	<u>13</u>	
	2.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Ländern	<u>14</u>	
3. Beschäftigung	3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen	<u>15</u>	<u>16</u>
	3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen	<u>17</u>	<u>18</u>
	3.3 Arbeitgeber nach Erfüllung der Beschäftigungspflicht	<u>19</u>	
	3.4 Arbeitgeber nach Art, Wirtschaftszweigen und Erfüllung der Beschäftigungspflicht	<u>20</u>	
4. Arbeitslosigkeit	4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen	<u>21</u>	<u>22</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität	<u>23</u>	<u>24</u>
	4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss	<u>25</u>	<u>26</u>
	4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit	<u>27</u>	<u>28</u>
	4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau	<u>29</u>	<u>30</u>
	4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit	<u>31</u>	<u>32</u>
	4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit	<u>33</u>	<u>34</u>
	4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen	<u>35</u>	<u>36</u>
	4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen	<u>37</u>	<u>38</u>
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit	<u>39</u>	<u>40</u>
	5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	<u>41</u>	<u>42</u>
	5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)	<u>43</u>	
	5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)	<u>44</u>	
	5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	<u>45</u>	
	5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreise (Zugang)	<u>46</u>	

## Überblick 2022

### Konjunktur

Das reale Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2022 um 1,8% gewachsen, nach einem Plus von 2,6% im Jahr 2021. Die für 2022 erwartete wirtschaftliche Erholung nach der Aufhebung pandemiebedingter Einschränkungen wurde durch die ökonomischen Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine gebremst. Trotz dieser ungünstigen Entwicklungen zeigte sich der Arbeitsmarkt insgesamt stabil, auch wenn Auswirkungen der angespannten wirtschaftlichen Lage erkennbar sind



### Kräfteangebot

Nach der Statistik über schwerbehinderte Menschen (Quelle: Statistisches Bundesamt) ist 2021 - jüngere Daten liegen nicht vor - die Anzahl der schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter gegenüber dem Vorvorjahr zurückgegangen.

## Definition/Abgrenzung/Begrifflichkeit

Menschen gelten nach § 2 Abs. 1 SGB IX als behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.

Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung nach Zehnergraden (20 - 100) abgestuft festgestellt. Als **schwerbehinderte Menschen** gelten nach § 2 Abs. 2 SGB IX Personen, denen von den Versorgungsämtern ein **Grad der Behinderung von 50 oder mehr** zuerkannt worden ist. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch aus. Der Grad der Behinderung ist als Ausmaß der Behinderung unter Heranziehung der „Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertenrecht“ (Teil 2 SGB IX) in der jeweils gültigen Fassung festzulegen.

Nach § 2 Abs. 3 SGB IX sollen behinderte Menschen mit einem **Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden**, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 73 SGB IX nicht erlangen oder nicht behalten können. Die Gleichstellung erfolgt auf Antrag des behinderten Menschen durch die Bundesagentur für Arbeit.

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z.B. Bandscheibenvorfall oder eine Krebserkrankung), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z.B. eine Funktionseinschränkung der Wirbelsäule bzw. eine Schädigung der inneren Organe) orientiert.

Weitere Daten und Informationen findet man in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zu schwerbehinderten Menschen u.a. Informationen zu Altersgruppen, Geschlecht, Art und Ursache sowie Grad der Behinderung unter folgender Adresse:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/BehinderteMenschen/SchwerbehinderteKB.html>

## Datenquellen

Angaben zu schwerbehinderten Menschen können dem Mikrozensus (z.B. über deren Erwerbsquoten) und der Statistik über schwerbehinderte Menschen (z.B. Differenzierung nach Grad und Art der Behinderung) entnommen werden. In letztgenannter Quelle werden nur Personen abgebildet, die von den Versorgungsämtern den rechtlichen Status eines schwerbehinderten Menschen (Grad der Behinderung (GdB) mindestens 50) erhalten haben. Menschen mit einem GdB von weniger als 50 werden im Mikrozensus erfasst. Entsprechend kann auf Basis dieser Quellen über schwerbehinderte Menschen (GdB mindestens 50) und über behinderte Menschen (alle GdB) berichtet werden.

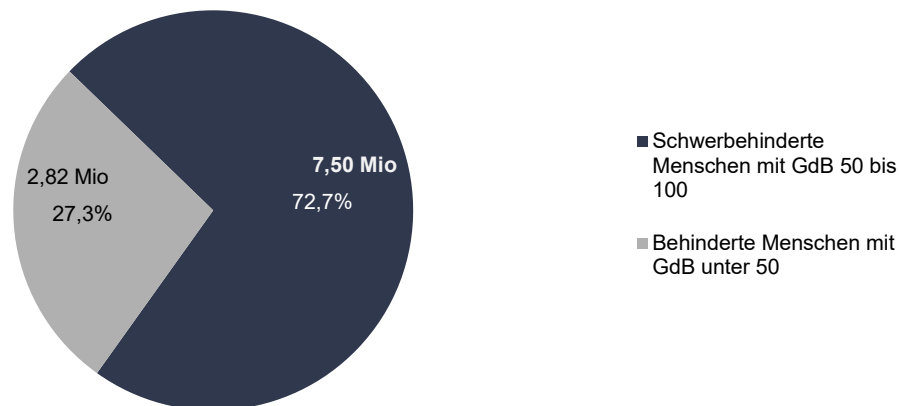
Nach dem Mikrozensus für das Jahr 2021 galten im Jahresdurchschnitt 7,50 Mio. oder 72,7 Prozent der insgesamt 10,33 Mio. behinderten Menschen in Deutschland als schwerbehinderte Menschen, 2,82 Mio. oder 27,3 Prozent als Menschen mit leichter Behinderung. Von den schwerbehinderten Menschen hatten am 31.12.2021 34,3 Prozent einen GdB von 50, 43,2 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 22,5% einen GdB von 100 (Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen).

Anders als beim Mikrozensus und der Statistik über schwerbehinderte Menschen werden bei den später referierten, von der Statistik der BA geführten Statistiken (Statistik zum Anzeigeverfahren, Arbeitslosenstatistik, Förderstatistik) als schwerbehinderte Menschen auch Personen mitgezählt, die den schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden und dabei einen Grad der Behinderung von weniger als 50 aufweisen.

Um bei der Nutzung der verschiedenen Datenquellen in den Statistiken des Bundes und der Länder aufeinander abgestimmte Altersgruppen zu verwenden, gelten hier im Allgemeinen 15- bis unter 65-Jährige und alternativ 15- bis unter 60-Jährige als Personen im erwerbsfähigen Alter. In den Statistiken der BA sind z.T. auch Personen vertreten, deren Alter außerhalb dieser Grenzen liegt (insbesondere auch wegen der Berücksichtigung der Anhebung der Regelaltersgrenze). Rechtlich betrachtet ist bezüglich der Regelaltersgrenze bei Menschen mit einem GdB von mindestens 50 zu beachten: Die Altersgrenze für eine abschlagsfreie Altersrente für Menschen mit einer Schwerbehinderung wird für die Geburtsjahrgänge ab 1952 stufenweise vom 63. auf das 65. Lebensjahr angehoben, die Altersgrenze für eine vorzeitige Inanspruchnahme (verbunden mit einem Abschlag) vom 60. auf das 62. Lebensjahr.

### Amtlich anerkannte behinderte Menschen in Deutschland (Jahresdurchschnitt 2021)

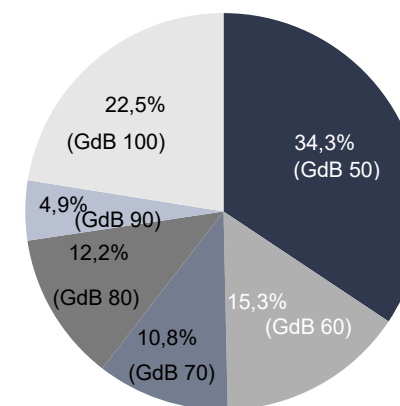
10,33 Mio. behinderte Menschen



Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt

### Anteil der schwerbehinderten Menschen nach Grad der Behinderung (31.12.2021)

7,80 Mio. schwerbehinderte Menschen



Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen, Statistisches Bundesamt

[zurück zum Inhalt](#)

## 1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

Deutschland  
Zeitreihe

Jahr	Schwerbehinderte Menschen <sup>1)</sup>																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil an Bev. <sup>2)</sup>	absolut	Anteil an Bev. <sup>2)</sup>	absolut	Anteil an Bev. <sup>2)</sup>	absolut	Anteil an Bev. <sup>2)</sup>	absolut	Anteil an Bev. <sup>2)</sup>	absolut	Anteil an Bev. <sup>2)</sup>	absolut	Anteil an Bev. <sup>2)</sup>	absolut	Anteil an Bev. <sup>2)</sup>	absolut	Anteil an Bev. <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1999	6.633.466	8,1	3.100.565	5,5	2.177.560	4,3	3.497.458	8,7	1.783.187	6,3	1.218.228	4,7	3.136.008	7,5	1.317.378	4,8	959.332	3,9
2001	6.711.797	8,1	3.117.244	5,6	2.156.146	4,3	3.530.018	8,8	1.777.320	6,3	1.192.278	4,7	3.181.779	7,5	1.339.924	4,9	963.868	3,9
2003	6.638.892	8,0	3.089.355	5,6	2.172.419	4,3	3.485.341	8,6	1.738.435	6,2	1.188.056	4,7	3.153.551	7,5	1.350.920	4,9	984.363	4,0
2005	6.765.355	8,2	3.041.171	5,5	2.223.833	4,4	3.527.983	8,7	1.686.098	6,1	1.206.740	4,7	3.237.372	7,7	1.355.073	5,0	1.017.093	4,1
2007	6.918.172	8,4	3.041.875	5,6	2.281.946	4,5	3.587.250	8,9	1.663.613	6,0	1.227.025	4,8	3.330.922	7,9	1.378.262	5,1	1.054.921	4,3
2009	7.101.682	8,7	3.114.834	5,8	2.336.897	4,7	3.658.107	9,1	1.679.829	6,2	1.242.445	4,9	3.443.575	8,3	1.435.005	5,4	1.094.452	4,5
2011	7.289.173	9,1	3.271.921	6,2	2.381.115	4,9	3.733.913	9,5	1.748.883	6,6	1.257.080	5,2	3.555.260	8,7	1.523.038	5,8	1.124.035	4,7
2013	7.548.965	9,3	3.329.474	6,2	2.391.645	5,0	3.851.568	9,7	1.767.084	6,6	1.258.485	5,2	3.697.397	9,0	1.562.390	5,9	1.133.160	4,8
2015	7.615.560	9,3	3.292.446	6,1	2.375.360	4,9	3.866.994	9,5	1.731.916	6,3	1.244.869	5,0	3.748.566	9,0	1.560.530	5,9	1.130.491	4,7
2017	7.766.573	9,4	3.254.905	6,0	2.347.853	4,8	3.928.519	9,6	1.703.994	6,2	1.224.855	4,9	3.838.054	9,1	1.550.911	5,8	1.122.998	4,7
2019	7.902.960	9,5	3.237.045	6,0	2.315.872	4,8	3.983.749	9,7	1.688.627	6,2	1.199.950	4,9	3.919.211	9,3	1.548.418	5,9	1.115.922	4,7
2021	7.795.340	9,4	3.131.040	5,9	2.204.500	4,7	3.917.310	9,5	1.624.870	6,0	1.135.750	4,7	3.878.025	9,2	1.506.175	5,7	1.068.750	4,6

Quelle: zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX. Daten aus dieser Statistik lagen bei Redaktionsschluss bis einschließlich 2019 vor.

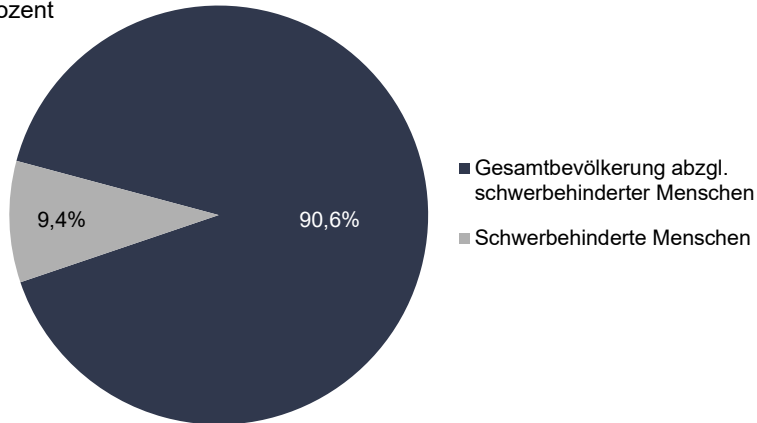
<sup>1)</sup> Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet.

<sup>2)</sup> Bevölkerung aus Forschungsbildung am 31.12 des Statistischen Bundesamtes. Ab 2011 handelt es sich um Daten auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Daten auf Basis früherer Zählungen.

## 1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

Deutschland

**Anteil Schwerbehinderter Menschen an der Gesamtbevölkerung in 2021**  
in Prozent



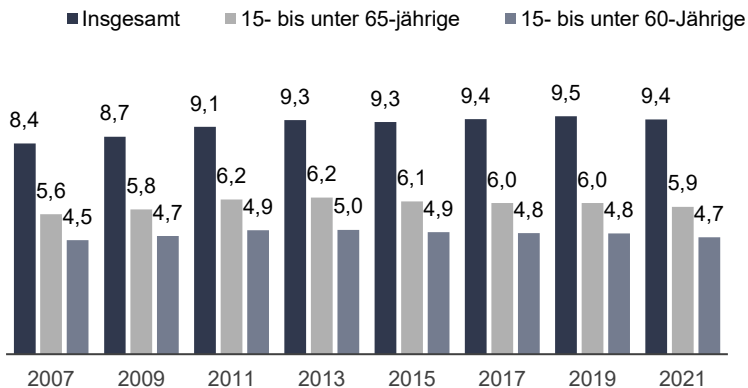
### Analyse

Am 31. Dezember 2021 - jüngere Daten liegen nicht vor - waren bei den Versorgungsämtern 7,80 Mio. Personen als schwerbehinderte Menschen mit gültigem Ausweis amtlich anerkannt. Das entspricht einem Anteil von rund 9,4% der Bevölkerung. Erwartungsgemäß kommen Behinderungen bei Personen im fortgeschrittenen Alter häufiger vor als bei jüngeren Menschen. Entsprechend beträgt der Anteil der schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter "nur" 5,9% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 4,7% (15- bis unter 60-Jährige). Für den davor liegenden Stichtag der Statistik über schwerbehinderte Menschen (31. Dezember 2019) werden Werte von 9,5% (insgesamt), 6,0% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 4,8% (15- bis unter 60-Jährige) ausgewiesen.

### Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

**Anteil an Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe**

Deutschland  
in Prozent



### Methodische Hinweise

Alle **zwei Jahre** wird für den Stichtag 31.12. durch **die statistischen Ämter des Bundes und der Länder** eine **Statistik über schwerbehinderte Menschen** durchgeführt. Im Rahmen dieser Statistik sind gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX folgende Tatbestände zu erheben: die Zahl der schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, persönliche Merkmale der schwerbehinderten Menschen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung. Auskunftspflichtig sind die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.

Daten aus dieser Statistik lagen bei Redaktionsschluss bis einschließlich 31.12.2021 vor.

Indem die Daten zu den schwerbehinderten Menschen zum 31.12. des Jahres t auf die Ergebnisse aus der Bevölkerungsfortschreibungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder zum 31.12. des Jahres t bezogen werden, kann der prozentuale Anteil von schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung ermittelt werden. Bei den Bevölkerungsdaten handelt es sich ab 2011 um Ergebnisse auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen.



[zurück zum Inhalt](#)

## 1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland

Stichtag 31.12.2021

Merkmal	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2021 <sup>1)</sup>																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
<b>Insgesamt</b>	7.795.340	100	3.131.040	100	2.204.500	100	3.917.310	100	1.624.870	100	1.135.750	100	3.878.025	100	1.506.175	100	1.068.750	100
<b>Grad der Behinderung</b>																		
50	2.677.655	34,3	1.272.185	40,6	871.100	39,5	1.334.575	34,1	623.165	38,4	421.010	37,1	1.343.080	34,6	649.020	43,1	450.090	42,1
60	1.194.030	15,3	470.850	15,0	316.840	14,4	583.350	14,9	236.190	14,5	156.455	13,8	610.685	15,7	234.665	15,6	160.390	15,0
70	841.845	10,8	289.410	9,2	201.130	9,1	415.060	10,6	156.480	9,6	108.755	9,6	426.785	11,0	132.920	8,8	92.365	8,6
80	949.255	12,2	353.605	11,3	258.680	11,7	486.970	12,4	193.475	11,9	140.105	12,3	462.285	11,9	160.135	10,6	118.575	11,1
90	380.195	4,9	104.410	3,3	70.125	3,2	188.120	4,8	56.680	3,5	37.340	3,3	192.075	5,0	47.725	3,2	32.785	3,1
100	1.752.355	22,5	640.600	20,5	486.640	22,1	909.235	23,2	358.895	22,1	272.100	24,0	843.120	21,7	281.705	18,7	214.540	20,1
<b>Art der schwersten Behinderung</b>																		
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	49.895	0,6	20.230	0,6	14.280	0,6	34.155	0,9	14.390	0,9	10.030	0,9	15.735	0,4	5.845	0,4	4.250	0,4
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	838.860	10,8	215.005	6,9	130.895	5,9	394.365	10,1	119.405	7,3	72.645	6,4	444.495	11,5	95.590	6,3	58.240	5,4
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	795.155	10,2	174.160	5,6	93.100	4,2	367.590	9,4	88.515	5,4	46.320	4,1	427.565	11,0	85.645	5,7	46.780	4,4
Blindheit und Sehbehinderung	334.600	4,3	87.885	2,8	62.930	2,9	140.780	3,6	47.635	2,9	34.565	3,0	193.820	5,0	40.240	2,7	28.355	2,7
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	318.880	4,1	107.910	3,4	76.120	3,5	164.035	4,2	56.815	3,5	39.845	3,5	154.845	4,0	51.090	3,4	36.275	3,4
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	182.620	2,3	79.915	2,6	57.435	2,6	3.605	0,1	1.645	0,1	1.155	0,1	179.015	4,6	78.275	5,2	56.285	5,3
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	2.003.250	25,7	770.505	24,6	495.745	22,5	1.155.080	29,5	420.100	25,9	256.630	22,6	848.170	21,9	350.405	23,3	239.115	22,4
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seel. Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.786.335	22,9	1.017.290	32,5	795.100	36,1	922.875	23,6	545.775	33,6	434.645	38,3	863.460	22,3	471.515	31,3	360.460	33,7
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1.485.740	19,1	658.155	21,0	478.900	21,7	734.825	18,8	330.590	20,3	239.910	21,1	750.915	19,4	327.555	21,7	238.980	22,4

Quelle: zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX; Statistisches Bundesamt, Sozialleistungen - Schwerbehinderte Menschen, Fachserie 13 Reihe 5.1, 2021.

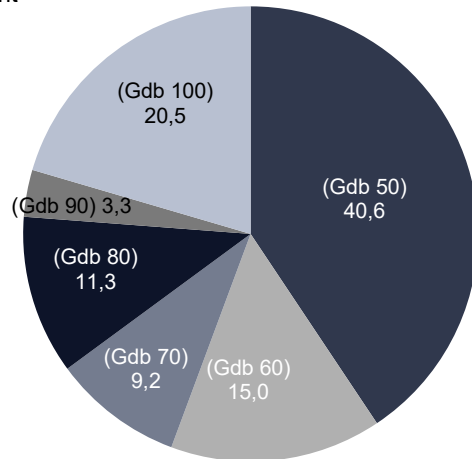
<sup>1)</sup> Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet.

## 1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland

### Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Grad der Behinderung

in Prozent



### Analyse

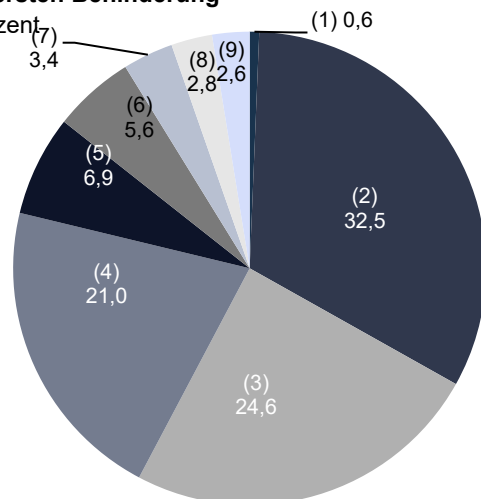
Am 31.12.2021 - jüngere Daten liegen nicht vor - hatten von den 3,13 Mio. schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) 40,6 Prozent einen Grad der Behinderung (GdB) von 50, 38,9 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 20,5 Prozent einen GdB von 100. In mehr als der Hälfte der Fälle lag dabei eine Schwerbehinderung wegen Querschnittlähmung, zerebralen Störungen, geistig-seelischen Behinderungen und Suchtkrankheiten (32,5 Prozent) oder wegen Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen (24,6 Prozent) vor.

### Methodische Hinweise

Methodische Hinweise zur **Statistik über schwerbehinderte Menschen** sind in Abschnitt 1.1 zu finden.

### Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Art der schwersten Behinderung

in Prozent



- (1) Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen
- (2) Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten
- (3) Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen
- (4) Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen
- (5) Funktionseinschränkung von Gliedmaßen
- (6) Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
- (7) Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen
- (8) Blindheit und Sehbehinderung
- (9) Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.

[zurück zum Inhalt](#)

## 2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen<sup>1)</sup> am Erwerbsleben

Deutschland  
Zeitreihe in Tausend

Jahr <sup>1)</sup>	Schwerbehinderte Menschen	davon						Nicht-Erwerbspersonen
		Erwerbspersonen		davon				
		Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbsquote) Anteil Sp. 2 an Sp. 1	Erwerbstätige		Erwerbslose		
				Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbstätigenquote) Anteil Sp. 4 an Sp. 1	Insgesamt	Anteil an allen Erwerbspersonen in % (Erwerbslosenquote) Anteil Sp. 6 an Sp. 2	
1	2	3	4	5	6	7	8	
				15 bis unter 65 Jahre				
2013	3.169.000	1.435.000	45,3	1.342.000	42,3	92.000	6,4	1.735.000
2017	3.123.000	1.529.000	49,0	1.464.000	46,9	66.000	4,3	1.594.000
2018	3.112.000	1.468.000	47,2	1.414.000	45,4	55.000	3,7	1.644.000
2019	3.101.000	1.501.000	48,4	1.446.000	46,6	55.000	3,7	1.600.000
2020	3.124.000	1.516.000	48,5	1.458.000	46,7	58.000	3,8	1.608.000
2021	3.017.000	1.502.000	49,8	1.443.000	47,8	59.000	3,9	1.515.000
				15 bis unter 60 Jahre				
2013	2.245.000	1.188.000	52,9	1.111.000	49,5	78.000	6,5	1.057.000
2017	2.253.000	1.261.000	56,0	1.207.000	53,6	54.000	4,3	992.000
2018	2.241.000	1.197.000	53,4	1.153.000	51,4	44.000	3,7	1.044.000
2019	2.219.000	1.209.000	54,5	1.164.000	52,4	45.000	3,7	1.011.000
2020	2.223.000	1.213.000	54,5	1.165.000	52,4	48.000	4,0	1.011.000
2021	2.109.000	1.204.000	57,1	1.154.000	54,7	50.000	4,1	904.000

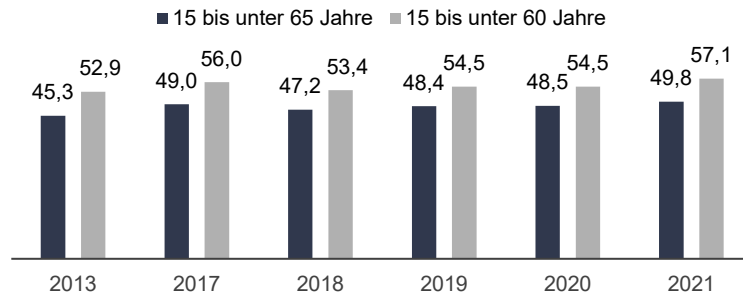
<sup>1)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus (Quelle: Statistisches Bundesamt). Bei den Stichprobenbefragungen, auf deren Basis die hier präsentierten Ergebnisse ermittelt wurden, sind seit 2017 die Personen in Gemeinschaftsunterkünften nicht mehr berücksichtigt. Es werden also seitdem ausschließlich Personen in Privathaushalten befragt. 2020 wurde der Mikrozensus generell methodisch neugestaltet. Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit als hier angegeben; insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

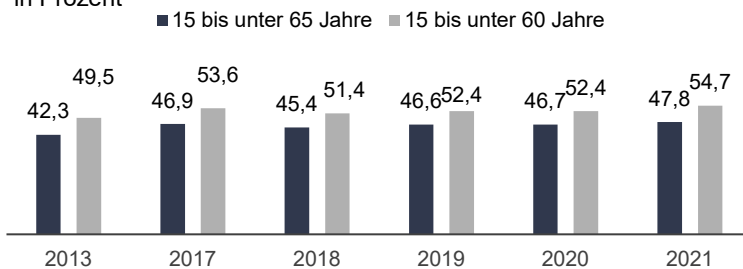
## 2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben

Deutschland

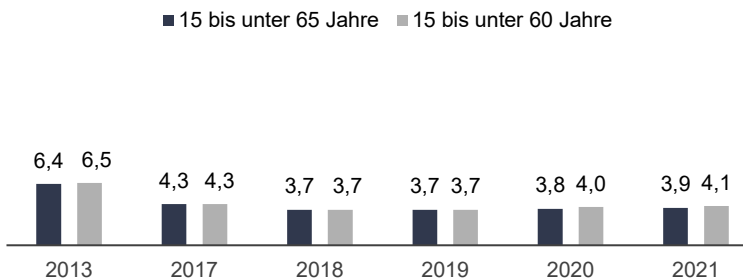
### Erwerbsquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



### Erwerbstätigenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



### Erwerbslosenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



### Analyse

Von den schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter zählt ein großer Teil zur Gruppe der Nichterwerbspersonen, welche nicht am Erwerbsleben teilnehmen, also keine Erwerbstätigkeit ausüben oder suchen. Bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung betrug 2021 - jüngere endgültige Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor - der Anteil 42,9%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 50,2%, im Vergleich zu 19,6% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 21,5% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Aus der vergleichsweise hohen Nichterwerbsquote schwerbehinderter Menschen ergibt sich im Umkehrschluss, dass die **Erwerbsquote** (Anteil der Erwerbstätigen und Erwerbslosen an der jeweiligen Bevölkerung) schwerbehinderter Menschen vergleichsweise niedrig ist. Sie betrug 2021 bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 57,1%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 49,8%, im Vergleich zu 80,4% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 78,5% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen. Mit niedrigen Erwerbsquoten gehen niedrige **Erwerbstätigenquoten** (Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerung) einher. Bei den schwerbehinderten Menschen errechnen sich für 2021 Erwerbstätigenquoten von 54,7% (15- bis unter 60-Jährige) bzw. 47,8% (15 bis unter 65-Jährige), gegenüber 77,4% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 75,6% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Die Betroffenheit von Erwerbslosigkeit war bei den nicht-schwerbehinderten und den schwerbehinderten Menschen 2021 sehr ähnlich. Während die **Erwerbslosenquote** (Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen) bei allen 15- bis unter 60-Jährigen bzw. bei allen 15-bis unter 65-Jährigen jeweils 3,7% betrug, belief sie sich bei den schwerbehinderten Menschen auf 4,1% (15- bis unter 60-Jährige) bzw. 3,9% (15- bis unter 65-Jährige).

### Methodische Hinweise

Quelle für die Erwerbsbeteiligung von schwerbehinderten Menschen ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Das Merkmal "schwerbehindert" wird dabei seit 2017 jährlich erfragt (vor 2017 alle vier Jahre). Bei den Stichprobenbefragungen, auf deren Basis die hier präsentierten Ergebnisse ermittelt wurden, sind seit 2017 die Personen in Gemeinschaftsunterkünften nicht mehr berücksichtigt. Es werden also seitdem ausschließlich Personen in Privathaushalten befragt. 2020 wurde der Mikrozensus generell methodisch neugestaltet. Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Erwerbstätige schwerbehinderte Menschen arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

[zurück zum Inhalt](#)

## 2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen

Deutschland  
2021

Altersgruppe	Erwerbsquote						Erwerbstätigenquote						Erwerbslosenquote					
	Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt		
	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen
	in %						in %						in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
15 bis unter 60 Jahre	57,1	59,1	55,0	80,4	84,3	76,4	54,7	56,4	53,0	77,4	80,8	73,9	4,1	/	/	3,7	4,1	3,3
15 bis unter 65 Jahre	49,8	52,2	47,2	78,5	82,6	74,4	47,8	49,9	45,7	75,6	79,2	72,0	3,9	4,5	/	3,7	4,1	3,3
davon:																		
15 bis unter 25 Jahre	42,0	42,5	/	52,1	54,8	49,1	39,1	39,3	/	48,5	50,8	45,9	/	/	/	6,9	7,3	6,5
25 bis unter 50 Jahre	63,6	66,0	61,3	87,0	91,5	82,4	60,3	62,3	58,3	83,8	87,8	79,7	/	/	/	3,6	4,0	3,2
50 bis unter 60 Jahre	54,4	57,1	51,7	85,4	89,2	81,5	52,8	55,1	50,5	83,1	86,6	79,6	/	/	/	2,6	2,9	2,3
50 bis unter 65 Jahre	44,8	47,7	41,6	78,7	83,0	74,5	43,4	45,9	40,7	76,5	80,4	72,6	/	/	/	2,8	3,1	2,5
davon:																		
50 bis unter 55 Jahre	55,8	59,4	52,5	87,7	91,4	84,0	54,4	57,5	51,5	85,5	88,8	82,1	/	/	/	2,6	2,8	2,2
55 bis unter 65 Jahre	41,7	44,8	38,3	74,2	78,6	69,8	40,4	43,0	37,4	72,0	76,0	67,9	/	/	/	3,0	3,3	2,7
davon:																		
55 bis unter 60 Jahre	53,6	55,8	51,1	83,2	87,2	79,2	51,8	53,7	49,7	80,9	84,6	77,3	/	/	/	2,7	3,0	2,4
60 bis unter 65 Jahre	32,8	36,5	28,7	63,6	68,4	59,0	31,8	35,0	28,2	61,4	65,8	57,1	/	/	/	3,4	3,8	3,1

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt. Bei den Stichprobenbefragungen, auf deren Basis die hier präsentierten Ergebnisse für das Jahr 2021 ermittelt wurden, wurden ausschließlich Personen in Privathaushalten berücksichtigt.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

[zurück zum Inhalt](#)

### 2.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Ländern

Bundesländer

2021

Land	Schwerbehinderte Menschen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	davon						Nicht-Erwerbspersonen
		Erwerbspersonen		davon				
		Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbsquote) (Sp. 2 / Sp. 1)	Erwerbstätige		Erwerbslose		
				Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbstätigenquote) (Sp. 4 / Sp. 1)	Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Erwerbspersonen in % (Erwerbslosenquote) (Sp. 6 / Sp. 2)	
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Deutschland</b>	3.017.000	1.502.000	49,8	1.443.000	47,8	59.000	3,9	1.515.000
Schleswig-Holstein	105.000	52.000	49,6	51.000	48,2	/	/	53.000
Hamburg	53.000	/	/	/	/	/	/	/
Niedersachsen	283.000	137.000	48,3	132.000	46,6	/	/	146.000
Bremen	22.000	/	/	/	/	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	728.000	368.000	50,6	354.000	48,7	/	/	360.000
Hessen	245.000	122.000	49,8	117.000	48,0	/	/	123.000
Rheinland-Pfalz	131.000	61.000	46,7	59.000	45,3	/	/	70.000
Baden-Württemberg	365.000	199.000	54,4	191.000	52,2	/	/	167.000
Bayern	461.000	247.000	53,6	235.000	51,0	/	/	214.000
Saarland	32.000	/	/	/	/	/	/	/
<b>Westdeutschland</b>	2.426.000	1.238.000	51,0	1.190.000	49,0	49.000	3,9	1.187.000
Berlin	134.000	61.000	45,4	58.000	43,5	/	/	73.000
Brandenburg	92.000	43.000	46,6	41.000	44,6	/	/	49.000
Mecklenburg-Vorpommern	78.000	34.000	43,8	33.000	41,8	/	/	44.000
Sachsen	142.000	66.000	46,6	63.000	44,5	/	/	76.000
Sachsen-Anhalt	65.000	/	/	/	/	/	/	41.000
Thüringen	81.000	36.000	45,2	36.000	44,3	/	/	44.000
<b>Ostdeutschland</b>	591.000	264.000	44,6	253.000	42,8	/	/	327.000

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt. Bei den Stichprobenbefragungen, auf deren Basis die hier präsentierten Ergebnisse für das Jahr 2021 ermittelt wurden, wurden ausschließlich Personen in Privathaushalten berücksichtigt.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

### 3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland

Zeitreihe

Jahr <sup>1)</sup>	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen													Nachrichtlich: Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen <sup>4)</sup>
	Insgesamt	Status					Altersgruppen					Geschlecht		
		schwer- behinderte Menschen <sup>2)</sup>	gleich- gestellte Personen <sup>2)</sup>	Auszu- bildende	sonstige anrechnungs- fähige Personen <sup>3)</sup>	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	davon:		Alter unplausibel	Männer	Frauen	
									55 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter				
absolut														
2010	901.538	754.125	137.002	5.481	4.931	11.779	525.224	364.365	234.564	129.800	170	510.491	391.047	138.300
2011	932.156	780.565	141.399	5.596	4.596	12.450	531.671	387.875	242.441	145.434	159	527.246	404.910	.
2012	964.650	806.968	147.522	5.879	4.281	13.008	536.563	415.048	249.153	165.894	31	542.964	421.686	.
2013	986.724	824.552	152.320	5.995	3.857	13.198	534.706	438.799	254.411	184.388	22	552.316	434.408	.
2014	1.014.071	844.462	160.210	6.191	3.209	13.483	537.712	462.861	262.865	199.996	15	563.919	450.152	.
2015	1.030.322	853.943	167.598	6.199	2.581	13.626	536.707	479.978	268.895	211.083	12	569.382	460.940	167.700
2016	1.051.492	868.604	174.493	6.341	2.054	14.085	535.414	501.969	277.355	224.614	25	576.408	475.084	.
2017	1.073.641	883.265	182.087	6.682	1.607	14.823	533.723	525.074	285.525	239.549	21	586.263	487.377	.
2018	1.100.052	900.352	191.247	7.165	1.287	15.570	532.025	552.438	297.175	255.263	19	598.514	501.538	.
2019	1.113.281	908.020	196.816	7.444	1.001	16.346	524.311	572.608	303.318	269.290	15	603.940	509.274	.
2020	1.110.717	903.323	199.092	7.681	620	16.647	509.918	584.145	303.826	280.319	7	598.281	512.365	223.400
2021	1.111.272	902.187	200.925	7.749	411	16.838	499.463	594.963	302.451	292.511	7	593.197	517.950	.
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent														
2010 / 2009	+3,0	+2,7	+4,6	+4,6	-1,4	+4,4	+0,8	+6,3	+3,0	+12,6	-15,4	+2,1	+4,2	x
2011 / 2010	+3,4	+3,5	+3,2	+2,1	-6,8	+5,7	+1,2	+6,5	+3,4	+12,0	-6,1	+3,3	+3,5	x
2012 / 2011	+3,5	+3,4	+4,3	+5,1	-6,9	+4,5	+0,9	+7,0	+2,8	+14,1	-80,8	+3,0	+4,1	x
2013 / 2012	+2,3	+2,2	+3,3	+2,0	-9,9	+1,5	-0,3	+5,7	+2,1	+11,1	-29,0	+1,7	+3,0	x
2014 / 2013	+2,8	+2,4	+5,2	+3,3	-16,8	+2,2	+0,6	+5,5	+3,3	+8,5	-29,3	+2,1	+3,6	x
2015 / 2014	+1,6	+1,1	+4,6	+0,1	-19,6	+1,1	-0,2	+3,7	+2,3	+5,5	-21,7	+1,0	+2,4	x
2016 / 2015	+2,1	+1,7	+4,1	+2,3	-20,4	+3,4	-0,2	+4,6	+3,1	+6,4	+103,8	+1,2	+3,1	x
2017 / 2016	+2,1	+1,7	+4,4	+5,4	-21,8	+5,2	-0,3	+4,6	+2,9	+6,6	-14,6	+1,7	+2,6	x
2018 / 2017	+2,5	+1,9	+5,0	+7,2	-19,9	+5,0	-0,3	+5,2	+4,1	+6,6	-8,0	+2,1	+2,9	x
2019 / 2018	+1,2	+0,9	+2,9	+3,9	-22,2	+5,0	-1,4	+3,7	+2,1	+5,5	-22,7	+0,9	+1,5	x
2020 / 2019	-0,2	-0,5	+1,2	+3,2	-38,1	+1,8	-2,7	+2,0	+0,2	+4,1	-52,8	-0,9	+0,6	x
2021 / 2020	+0,0	-0,1	+0,9	+0,9	-33,7	+1,2	-2,1	+1,9	-0,5	+4,3	+4,1	-0,8	+1,1	x
Anteil an insgesamt in Prozent														
2010	100,0	83,6	15,2	0,6	0,5	1,3	58,3	40,4	26,0	14,4	0,0	56,6	43,4	x
2011	100,0	83,7	15,2	0,6	0,5	1,3	57,0	41,6	26,0	15,6	0,0	56,6	43,4	x
2012	100,0	83,7	15,3	0,6	0,4	1,3	55,6	43,0	25,8	17,2	0,0	56,3	43,7	x
2013	100,0	83,6	15,4	0,6	0,4	1,3	54,2	44,5	25,8	18,7	0,0	56,0	44,0	x
2014	100,0	83,3	15,8	0,6	0,3	1,3	53,0	45,6	25,9	19,7	0,0	55,6	44,4	x
2015	100,0	82,9	16,3	0,6	0,3	1,3	52,1	46,6	26,1	20,5	0,0	55,3	44,7	x
2016	100,0	82,6	16,6	0,6	0,2	1,3	50,9	47,7	26,4	21,4	0,0	54,8	45,2	x
2017	100,0	82,3	17,0	0,6	0,1	1,4	49,7	48,9	26,6	22,3	0,0	54,6	45,4	x
2018	100,0	81,8	17,4	0,7	0,1	1,4	48,4	50,2	27,0	23,2	0,0	54,4	45,6	x
2019	100,0	81,6	17,7	0,7	0,1	1,5	47,1	51,4	27,2	24,2	0,0	54,2	45,7	x
2020	100,0	81,3	17,9	0,7	0,1	1,5	45,9	52,6	27,4	25,2	0,0	53,9	46,1	x
2021	100,0	81,2	18,1	0,7	0,0	1,5	44,9	53,5	27,2	26,3	0,0	53,4	46,6	x

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitte

<sup>2)</sup> Ohne Auszubildende.

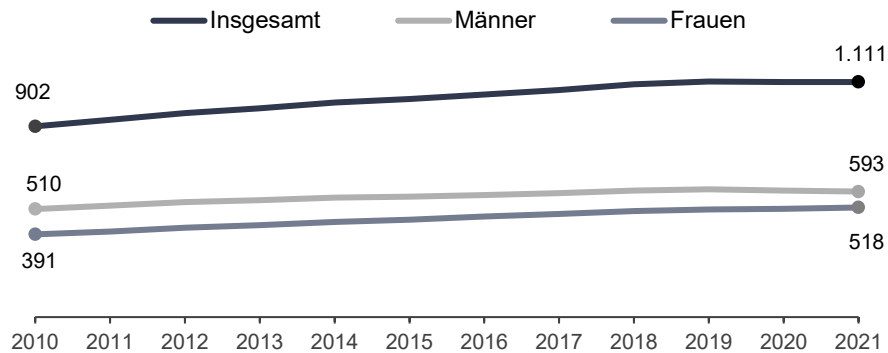
<sup>3)</sup> Inhaber von Bergmannsversicherungsscheinen und Personen ohne Angabe zum Status.

<sup>4)</sup> Teilerhebung nach § 163 Abs. 4 SGB IX zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bei nicht anzeigepflichtigen Arbeitgebern. Daten beziehen sich auf Oktober des jeweiligen Jahres.

### 3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland

**Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen**  
in Tausend



#### Analyse

In den Jahren vor der Corona-Krise hat die Zahl der über das **Anzeigeverfahren** gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) stark zugenommen. So stieg von 2010 bis 2019 die Zahl gemeldeter schwerbehinderter Menschen in Beschäftigung um 212.000 oder 23,5% auf 1.113.000. In den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 - jüngere Daten liegen nicht vor - gab es dann kaum Veränderungen. Für 2021 werden auf Basis des Anzeigeverfahrens 1.111.000 schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung ausgewiesen; der Wert aus dem Vor-Corona-Jahr 2019 wird damit geringfügig um 2.000 oder 0,2% unterschritten.

Beim Vergleich mit Daten aus der Beschäftigungsstatistik zur Gesamtheit schwerbehinderter und nicht schwerbehinderter Menschen, die eine Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zwischen 2010 und 2019 von +19,5 Prozent bzw. zwischen 2019 und 2021 von +1,2 Prozent zeigen, ist zu beachten:

- (1) Die Daten der Beschäftigungsstatistik stammen mit dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung aus einer anderen Quelle. In der Beschäftigungsstatistik kann nicht danach unterschieden werden, ob eine Behinderung vorliegt oder nicht.
- (2) Über das Anzeigeverfahren werden nicht nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, sondern auch Beamte und Richter gezählt.
- (3) In der Beschäftigungsstatistik liegen Daten von allen Betrieben vor, in der Statistik nach dem Anzeigeverfahren "nur" für Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen.
- (4) Die oben referierten Daten der Beschäftigungsstatistik beziehen sich jeweils auf Juni, während es sich bei den Daten aus dem Anzeigeverfahren um Jahresdurchschnitte handelt.

Von den 1.111.000 für 2021 über das Anzeigeverfahren gemeldeten Beschäftigten hatten 902.000 oder 81% einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 und standen nicht in einem Auszubildendenverhältnis. Für gleichgestellte Personen (GdB 30 bis unter 50) werden Werte von 201.000 oder 18% ausgewiesen (ohne Auszubildende). 8.000 wurden als Auszubildende und 400 als Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen (oder als Personen ohne Angabe zum Status) geführt. Rechnet man zur Zahl der über das Anzeigeverfahren für 2021 gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) den zuletzt verfügbaren Wert zur Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen (aus dem Jahr 2020) hinzu, so dürfte die Gesamtbeschäftigung schwerbehinderter Menschen zuletzt bei rund 1,33 Mio. gelegen haben.

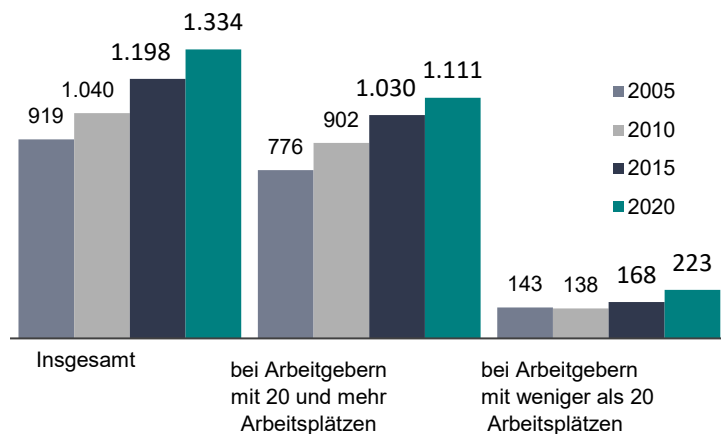
#### Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen (BsbM) ist eine Statistik, die auf Meldungen der Arbeitgeber aufbaut. Sie basiert auf den Daten, die von der Bundesagentur für Arbeit (BA) aus dem Anzeigeverfahren gemäß § 154 SGB IX zur Berechnung des Umfangs der Beschäftigungspflicht, zur Überwachung ihrer Erfüllung und der Berechnung einer unter Umständen fälligen Ausgleichsabgabe jährlich erhoben werden.

Diese Statistik wird jährlich mit einer 15-monatigen Wartezeit veröffentlicht. Sie liefert Informationen über die Anzahl der anzeigepflichtigen Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätzen und weitere arbeitgeberbezogene Merkmale. Daneben liefert sie Informationen über die Anzahl der schwerbehinderten, gleichgestellten und sonstigen anrechnungsfähigen Personen in Beschäftigung, die bei diesen Arbeitgebern beschäftigt sind (dies können sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Richter sein).

Arbeitgeber mit weniger als 20 zu zählenden Arbeitsplätzen sind nicht gesetzlich verpflichtet, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen und eine Anzeige über die Zahl der bei ihnen angestellten schwerbehinderten, gleichgestellten sowie sonstig anrechnungsfähigen Menschen zu erstatten. Vielmehr wird die Anzahl schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Menschen in den betreffenden Kleinbetrieben nur alle fünf Jahre aus einer repräsentativen Teilerhebung ermittelt (§ 163 Abs. 4 SGB IX).

**Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen**  
in Tausend





[zurück zum Inhalt](#)

### 3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

Deutschland

Zeitreihe

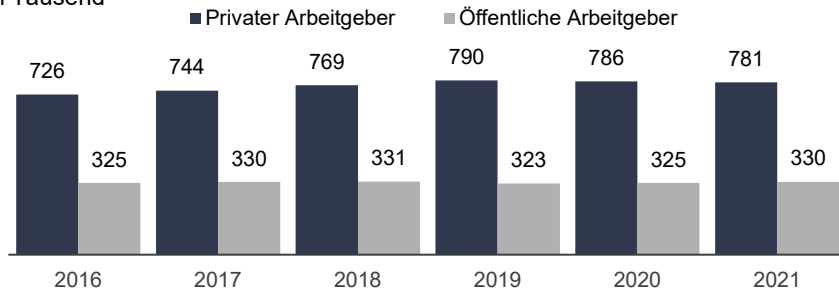
Merkmal	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschl. gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Art des Arbeitgebers</b>								
Insgesamt	1.014.071	1.030.322	1.051.492	1.073.641	1.100.052	1.113.281	1.110.717	1.111.272
Privater Arbeitgeber	692.185	712.626	726.363	743.859	769.204	790.040	785.769	781.004
Öffentliche Arbeitgeber	321.886	317.696	325.129	329.782	330.848	323.241	324.948	330.267
<b>Wirtschaftszweig (nach WZ 2008)</b>								
Insgesamt	1.014.071	1.030.322	1.051.492	1.073.641	1.100.052	1.113.281	1.110.717	1.111.272
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2.115	2.060	2.092	2.088	2.176	2.080	2.097	2.048
B, D, E Bergbau/Energie/Wasser/Entsorg.	28.549	27.457	26.832	26.627	26.918	26.944	26.218	25.446
C Verarbeitendes Gewerbe	252.597	257.242	257.446	263.776	270.014	267.589	268.557	264.266
dav. Herstellung v. überw. häusl. konsumierten Gütern	35.876	36.477	36.934	36.895	37.382	37.648	37.601	37.318
Metall-, Elektro- u. Stahlindustrie	173.189	176.383	175.345	180.774	185.638	182.398	183.316	180.897
Herstellung von Vorleistungsgütern	43.533	44.382	45.167	46.107	46.993	47.542	47.639	46.052
F Baugewerbe	18.791	18.964	19.218	19.896	20.591	21.419	22.044	22.208
G Handel, Instandhaltung von Kfz	79.259	79.205	84.067	87.064	90.866	93.351	94.224	94.932
H Verkehr und Lagerei	57.182	59.810	48.879	62.732	65.106	66.468	66.854	67.043
I Gastgewerbe	9.984	10.698	11.125	11.363	11.946	12.150	11.978	11.544
J Information und Kommunikation	21.560	22.128	23.257	23.712	24.654	25.680	26.283	26.755
K Finanzen und Versicherungen	37.354	37.863	38.129	38.161	37.383	37.977	37.957	37.336
L, M Qualifizierte Unternehmensdienstleistung	52.370	53.705	69.445	58.365	58.246	66.387	60.722	62.111
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33.920	35.967	37.751	39.912	41.395	42.350	42.393	41.004
dar. Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)	11.330	11.155	11.824	12.108	11.685	10.509	9.012	9.042
O, U Öffentlicher Dienst	214.991	212.471	214.467	214.866	219.587	217.587	214.837	217.003
P Erziehung und Unterricht	31.853	34.884	35.627	36.955	38.211	38.344	39.309	40.209
86 Gesundheitswesen	72.386	73.924	75.010	75.961	77.639	78.616	79.999	80.815
87, 88 Pflege und Soziales	63.920	66.530	70.247	72.975	76.301	77.959	80.027	81.455
R, S, T Sonst. Dienstl./private Haushalte	25.612	25.989	25.868	26.768	27.173	27.690	27.976	27.888

[zurück zum Inhalt](#)

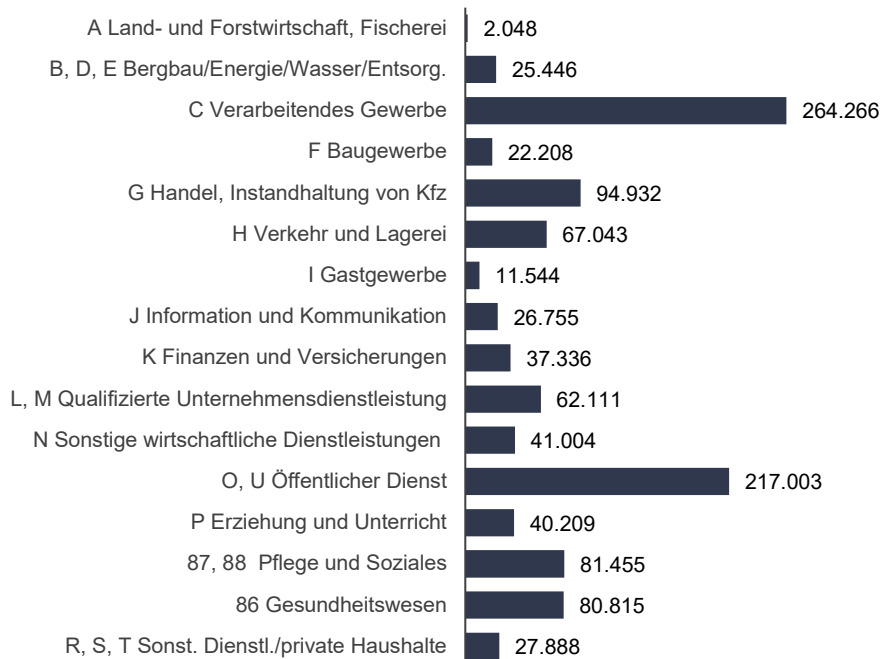
### 3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

Deutschland

**Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Arbeitgeberart bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen in Tausend**



**Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen in 2021, in Tausend**



#### Analyse

2021 - jüngere Daten liegen nicht vor - arbeiteten 781.000 oder 70% der 1.111.000 beschäftigten schwerbehinderten Menschen aus dem Anzeigeverfahren (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) bei einem privaten Arbeitgeber. 330.000 bzw. 30% waren bei einem öffentlichen Arbeitgeber tätig.

Nach Wirtschaftszweigen betrachtet, übten mit beinahe einem Viertel (24%) die meisten der nach dem Anzeigeverfahren ermittelten beschäftigten schwerbehinderten Menschen eine Tätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe aus. Fast jeder fünfte war im Öffentlichen Dienst tätig.

#### Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen bei Arbeitgebern mit 20 und mehr Arbeitsplätzen liefert auch Informationen zur Arbeitgeberart und zu Wirtschaftszweigen. Hinsichtlich der Arbeitgeberart kann unterschieden werden, ob eine schwerbehinderte Person bei einem privaten oder öffentlichen Arbeitgeber beschäftigt ist. Außerdem können die Arbeitgeber der schwerbehinderten Beschäftigten differenziert nach ihrem jeweiligen wirtschaftlichen Schwerpunkt (gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) dargestellt werden.

[zurück zum Inhalt](#)

### 3.3 Arbeitgeber nach Erfüllung der Beschäftigungspflicht

Deutschland

Zeitreihe

Arbeitgeber	Jahresdurchschnitt							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Insgesamt (20 und mehr zu zählende Arbeitsplätze)</b>	<b>152.538</b>	<b>156.306</b>	<b>160.220</b>	<b>164.631</b>	<b>168.693</b>	<b>171.599</b>	<b>173.326</b>	<b>174.919</b>
davon:								
Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> erfüllt	61.616	62.687	63.963	65.457	66.485	67.407	68.760	68.138
in % (Erfüllungsquote) <sup>2)</sup>	40,4	40,1	39,9	39,8	39,4	39,3	39,7	39,0
Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> teilweise erfüllt	51.821	53.492	55.332	56.956	59.210	60.396	59.773	61.463
in %	34,0	34,2	34,5	34,6	35,1	35,2	34,5	35,1
ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	39.101	40.127	40.925	42.218	42.998	43.796	44.793	45.318
in %	25,6	25,7	25,5	25,6	25,5	25,5	25,8	25,9
<b>20 bis unter 40 zu zählende Arbeitsplätze</b>	<b>68.957</b>	<b>70.714</b>	<b>72.345</b>	<b>74.553</b>	<b>76.094</b>	<b>77.514</b>	<b>79.129</b>	<b>79.906</b>
davon:								
Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> erfüllt	33.445	34.237	34.865	35.802	36.351	37.118	38.205	37.974
in % (Erfüllungsquote) <sup>2)</sup>	48,5	48,4	48,2	48,0	47,8	47,9	48,3	47,5
Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> teilweise erfüllt	5.992	6.291	6.692	6.984	7.392	7.469	7.063	7.579
in %	8,7	8,9	9,3	9,4	9,7	9,6	8,9	9,5
ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	29.520	30.186	30.788	31.767	32.351	32.927	33.861	34.353
in %	42,8	42,7	42,6	42,6	42,5	42,5	42,8	43,0
<b>40 bis unter 60 zu zählende Arbeitsplätze</b>	<b>27.181</b>	<b>27.734</b>	<b>28.320</b>	<b>28.997</b>	<b>29.904</b>	<b>30.398</b>	<b>30.377</b>	<b>30.731</b>
davon:								
Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> erfüllt	10.660	10.857	11.073	11.407	11.590	11.739	11.890	11.757
in % (Erfüllungsquote) <sup>2)</sup>	39,2	39,1	39,1	39,3	38,8	38,6	39,1	38,3
Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> teilweise erfüllt	10.166	10.341	10.645	10.841	11.450	11.674	11.509	11.972
in %	37,4	37,3	37,6	37,4	38,3	38,4	37,9	39,0
ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	6.355	6.536	6.602	6.749	6.864	6.985	6.978	7.002
in %	23,4	23,6	23,3	23,3	23,0	23,0	23,0	22,8
<b>60 und mehr zu zählende Arbeitsplätze</b>	<b>56.400</b>	<b>57.858</b>	<b>59.555</b>	<b>61.081</b>	<b>62.695</b>	<b>63.687</b>	<b>63.820</b>	<b>64.282</b>
davon:								
Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> erfüllt	17.511	17.593	18.025	18.248	18.544	18.550	18.665	18.407
in % (Erfüllungsquote) <sup>2)</sup>	31,0	30,4	30,3	29,9	29,6	29,1	29,2	28,6
Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> teilweise erfüllt	35.663	36.860	37.995	39.131	40.368	41.253	41.201	41.912
in %	63,2	63,7	63,8	64,1	64,4	64,8	64,6	65,2
ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	3.226	3.405	3.535	3.702	3.783	3.884	3.954	3.963
in %	5,7	5,9	5,9	6,1	6,0	6,1	6,2	6,2
Ist-Quote <sup>3)</sup> (in %)	5,0	5,0	5,0	4,9	4,9	4,9	4,9	4,8

<sup>1)</sup> Es gelten folgende Beschäftigungspflichten: Arbeitgeber mit 20 bis unter 40 zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung eines schwerbehinderten Menschen; Arbeitgeber mit 40 bis unter 60 zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung zwei schwerbehinderter Menschen; Arbeitgeber mit 60 und mehr zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung schwerbehinderter Menschen auf in der Regel mindestens 5 % der zu zählenden Arbeitsplätze. Vergleiche hierzu:

[Methodenberichte zur Neugestaltung der Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen, Anzeigeverfahren SGB IX](#)

<sup>2)</sup> Erfüllungsquote = Anteil der Arbeitgeber mit erfüllter Beschäftigungspflicht an allen beschäftigungspflichtigen Arbeitgebern

<sup>3)</sup> Ist-Quote = Anteil der besetzten an den zu zählenden Arbeitsplätzen (ab 60 Arbeitsplätzen)

[zurück zum Inhalt](#)

### 3.4 Arbeitgeber nach Art, Wirtschaftszweigen und Erfüllung der Beschäftigungspflicht

Deutschland  
Jahresdurchschnitt 2021

Merkmal 1)	Arbeitgeber insgesamt mit 20 und mehr zu zählenden Arbeitsplätzen			Arbeitgeber mit 20 bis unter 40 zu zählenden Arbeitsplätzen			Arbeitgeber mit 40 bis unter 60 zu zählenden Arbeitsplätzen			Arbeitgeber mit 60 und mehr zu zählenden Arbeitsplätzen			
	Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> erfüllt (Erfüllungsquote)	Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> teilweise erfüllt	ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> erfüllt (Erfüllungsquote)	Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> teilweise erfüllt	ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> erfüllt (Erfüllungsquote)	Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> teilweise erfüllt	ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> erfüllt (Erfüllungsquote)	Beschäftigungspflicht <sup>1)</sup> teilweise erfüllt	ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	Istquote <sup>2)</sup> (in %)
	in % bezogen auf alle beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber			in % bezogen auf alle beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber in dieser Größenklasse			in % bezogen auf alle beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber in dieser Größenklasse			in % bezogen auf alle beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber in dieser Größenklasse			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Art des Arbeitgebers</b>													
Insgesamt	39,0	35,1	25,9	47,5	9,5	43,0	38,3	39,0	22,8	28,6	65,2	6,2	4,8
Privater Arbeitgeber	37,5	35,5	27,1	46,8	9,5	43,7	37,0	39,4	23,6	25,3	67,9	6,7	4,3
Öffentliche Arbeitgeber	59,6	30,3	10,1	64,1	8,3	27,6	59,4	31,2	9,5	57,3	41,6	1,1	6,3
<b>Wirtschaftszweig (nach WZ 2008)</b>													
Insgesamt	39,0	35,1	25,9	47,5	9,5	43,0	38,3	39,0	22,8	28,6	65,2	6,2	4,8
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37,5	22,1	40,4	44,9	8,9	46,2	29,8	37,4	32,8	12,0	65,8	22,2	2,8
B, D, E Bergbau/Energie/Wasser/Entsorg.	47,2	35,6	17,1	56,9	9,1	34,0	43,2	40,0	16,8	41,0	55,5	3,5	5,8
C Verarbeitendes Gewerbe	41,9	39,1	19,1	54,3	8,1	37,6	44,4	37,3	18,2	30,2	66,4	3,5	4,8
dav. Herstellung v. überw. häusl. konsumierten Gütern	39,5	39,4	21,1	51,6	8,8	39,6	44,3	36,4	19,3	25,8	70,2	4,0	3,9
Metall-, Elektro- u. Stahlindustrie	43,1	38,0	18,8	55,2	8,0	36,8	45,2	37,3	17,4	31,5	65,1	3,3	5,1
Herstellung von Vorleistungsgütern	40,6	41,9	17,5	54,7	7,6	37,7	42,0	38,5	19,4	30,6	66,1	3,4	4,6
F Baugewerbe	35,8	26,7	37,5	43,0	8,9	48,1	29,7	41,5	28,9	17,5	72,2	10,3	3,1
G Handel, Instandhaltung von Kfz	37,3	34,5	28,3	47,9	9,8	42,3	36,3	41,9	21,8	18,5	74,7	6,8	3,5
H Verkehr und Lagerei	37,8	33,7	28,5	47,2	9,9	42,9	37,2	38,7	24,1	24,9	64,8	10,3	4,4
I Gastgewerbe	30,3	25,7	44,0	33,7	8,7	57,5	31,5	36,5	32,0	18,8	68,0	13,2	3,7
J Information und Kommunikation	23,6	39,0	37,5	34,1	9,0	56,9	22,7	39,3	38,0	11,6	74,1	14,4	3,1
K Finanzen und Versicherungen	33,8	46,1	20,1	40,1	11,4	48,5	35,2	36,3	28,5	30,4	65,0	4,6	4,8
L, M Qualifizierte Unternehmensdienstleistung	30,5	36,6	33,0	41,0	9,1	49,9	28,6	38,8	32,6	16,4	74,3	9,2	4,2
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	31,7	40,4	27,9	43,4	12,5	44,0	30,7	41,6	27,7	20,4	68,0	11,7	3,3
dar. Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)	13,3	54,6	32,1	27,9	21,1	51,0	13,2	50,1	36,7	4,7	76,3	19,0	1,6
O, U Öffentlicher Dienst	66,3	26,1	7,5	68,8	7,7	23,4	62,7	29,6	7,8	66,2	33,0	0,9	6,7
P Erziehung und Unterricht	41,1	34,5	24,4	50,6	9,5	40,0	38,6	42,2	19,2	29,2	65,5	5,2	4,2
86 Gesundheitswesen	43,8	33,1	23,1	47,5	10,1	42,4	40,2	41,0	18,8	40,9	56,5	2,6	5,4
87, 88 Pflege und Soziales	48,3	37,4	14,3	57,8	11,8	30,4	49,8	37,0	13,2	39,9	58,3	1,8	4,9
R, S, T Sonst. Dienstl./private Haushalte	44,7	31,6	23,7	52,4	9,1	38,5	46,0	35,9	18,1	32,8	62,3	4,9	4,7

<sup>1)</sup> Es gelten folgende Beschäftigungspflichten: Arbeitgeber mit 20 bis unter 40 zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung eines schwerbehinderten Menschen; Arbeitgeber mit 40 bis unter 60 zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung zwei schwerbehinderter Menschen; Arbeitgeber mit 60 und mehr zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung schwerbehinderter Menschen auf in der Regel mindestens 5 % der zu zählenden Arbeitsplätze. Vergleiche hierzu: [Methodenberichte zur Neugestaltung der Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen. Anzeigeverfahren SGB IX](#)

<sup>2)</sup> Ist-Quote = Anteil der besetzten an den zu zählenden Arbeitsplätzen (ab 60 Arbeitsplätzen)

[zurück zum Inhalt](#)

#### 4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland  
Zeitreihe

Zeit <sup>1)</sup>	Bestand an schwerbehinderten Arbeitslosen (einschließlich gleichgestellter Personen)																						
	SGB III und SGB II							SGB III								SGB II							
	Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Ant. an Arbeitslosen im SGB III in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Ant. an Arbeitslosen im SGB II in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50
			Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
2021	172.484	6,6	x	x	2.793	1,6	145.026	77.106	7,7	44,7	x	x	-757	-1,0	61.005	95.378	5,9	55,3	x	x	3.549	3,9	84.021
2022	163.507	6,8	x	x	-8.977	-5,2	144.407	70.020	8,7	42,8	x	x	-7.085	-9,2	60.290	93.487	5,8	57,2	x	x	-1.892	-2,0	82.363
Januar 2021	180.047	6,2	7.958	4,6	18.972	11,8	151.303	85.938	6,6	47,7	4.683	0,4	13.880	19,3	68.059	94.109	5,9	52,3	3.275	3,6	5.092	5,7	83.244
Februar	178.815	6,2	-1.232	-0,7	19.741	12,4	150.100	84.200	6,6	47,1	-1.738	-0,1	12.764	17,9	66.626	94.615	5,8	52,9	506	0,5	6.977	8,0	83.474
März	176.370	6,2	-2.445	-1,4	18.847	12,0	148.203	81.193	6,9	46,0	-3.007	-0,2	10.621	15,0	64.248	95.177	5,8	54,0	562	0,6	8.226	9,5	83.955
April	176.972	6,4	602	0,3	8.975	5,3	148.948	78.881	7,2	44,6	-2.312	-0,2	4.118	5,5	62.473	98.091	5,8	55,4	2.914	3,1	4.857	5,2	86.475
Mai	174.195	6,5	-2.777	-1,6	2.730	1,6	146.683	77.075	7,6	44,2	-1.806	-0,2	532	0,7	61.001	97.120	5,8	55,8	-971	-1,0	2.198	2,3	85.682
Juni	173.105	6,6	-1.090	-0,6	-602	-0,3	145.274	75.984	7,9	43,9	-1.091	-0,1	-2.404	-3,1	60.070	97.121	5,9	56,1	1	0,0	1.802	1,9	85.204
Juli	172.700	6,7	-405	-0,2	-2.488	-1,4	145.297	76.249	8,0	44,2	265	0,0	-4.844	-6,0	60.202	96.451	5,9	55,8	-670	-0,7	2.356	2,5	85.095
August	171.965	6,7	-735	-0,4	-5.757	-3,2	144.704	76.021	8,1	44,2	-228	0,0	-7.566	-9,1	60.149	95.944	5,9	55,8	-507	-0,5	1.809	1,9	84.555
September	169.485	6,9	-2.480	-1,4	-5.433	-3,1	142.895	74.208	8,6	43,8	-1.813	-0,2	-8.188	-9,9	58.733	95.277	6,0	56,2	-667	-0,7	2.755	3,0	84.162
Oktober	166.405	7,0	-3.080	-1,8	-7.304	-4,2	139.857	72.457	8,9	43,5	-1.751	-0,2	-9.009	-11,1	57.259	93.948	6,0	56,5	-1.329	-1,4	1.705	1,8	82.598
November	164.307	7,1	-2.098	-1,3	-7.520	-4,4	138.029	71.434	9,1	43,5	-1.023	-0,1	-9.354	-11,6	56.473	92.873	6,1	56,5	-1.075	-1,1	1.834	2,0	81.556
Dezember	165.441	7,1	1.134	0,7	-6.648	-3,9	139.019	71.626	8,9	43,3	192	0,0	-9.629	-11,9	56.764	93.815	6,1	56,7	942	1,0	2.981	3,3	82.255
Januar 2022	170.743	6,9	5.302	3,2	-9.304	-5,2	143.870	75.008	8,3	43,9	3.382	0,4	-10.930	-12,7	59.484	95.735	6,1	56,1	1.920	2,0	1.626	1,7	84.386
Februar	168.806	7,0	-1.937	-1,1	-10.009	-5,6	142.364	74.008	8,4	43,8	-1.000	-0,1	-10.192	-12,1	58.812	94.798	6,1	56,2	-937	-1,0	183	0,2	83.552
März	166.363	7,0	-2.443	-1,4	-10.007	-5,7	140.201	72.037	8,6	43,3	-1.971	-0,2	-9.156	-11,3	57.229	94.326	6,2	56,7	-472	-0,5	-851	-0,9	82.972
April	163.757	7,1	-2.606	-1,6	-13.215	-7,5	138.254	70.346	8,8	43,0	-1.691	-0,2	-8.535	-10,8	55.926	93.411	6,2	57,0	-915	-1,0	-4.680	-4,8	82.328
Mai	161.456	7,1	-2.301	-1,4	-12.739	-7,3	136.414	69.067	9,0	42,8	-1.279	-0,2	-8.008	-10,4	54.968	92.389	6,2	57,2	-1.022	-1,1	-4.731	-4,9	81.446
Juni	161.974	6,9	518	0,3	-11.131	-6,4	137.027	68.787	9,0	42,5	-280	0,0	-7.197	-9,5	54.850	93.187	5,8	57,5	798	0,9	-3.934	-4,1	82.177
Juli	163.092	6,6	1.118	0,7	-9.608	-5,6	138.116	69.668	8,7	42,7	881	0,1	-6.581	-8,6	55.728	93.424	5,6	57,3	237	0,3	-3.027	-3,1	82.388
August	163.815	6,4	723	0,4	-8.150	-4,7	138.443	70.226	8,5	42,9	558	0,1	-5.795	-7,6	56.357	93.589	5,4	57,1	165	0,2	-2.355	-2,5	82.086
September	161.965	6,5	-1.850	-1,1	-7.520	-4,4	137.313	68.643	8,8	42,4	-1.583	-0,2	-5.565	-7,5	55.016	93.322	5,5	57,6	-267	-0,3	-1.955	-2,1	82.297
Oktober	160.259	6,6	-1.706	-1,1	-6.146	-3,7	135.906	67.533	8,8	42,1	-1.110	-0,1	-4.924	-6,8	54.101	92.726	5,5	57,9	-596	-0,6	-1.222	-1,3	81.805
November	159.972	6,6	-287	-0,2	-4.335	-2,6	135.667	67.331	8,7	42,1	-202	0,0	-4.103	-5,7	54.009	92.641	5,6	57,9	-85	-0,1	-232	-0,2	81.658
Dezember	159.884	6,5	-88	-0,1	-5.557	-3,4	135.436	67.590	8,5	42,3	259	0,0	-4.036	-5,6	54.180	92.294	5,6	57,7	-347	-0,4	-1.521	-1,6	81.256

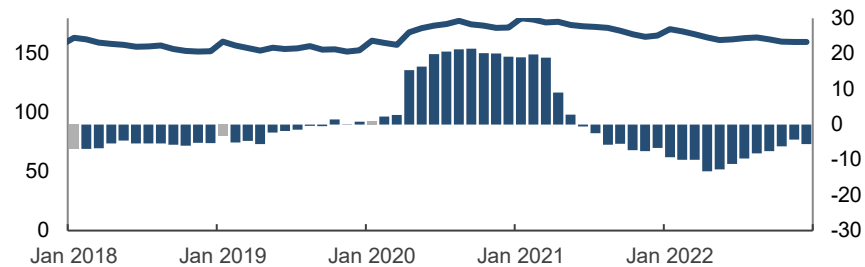
<sup>1)</sup> Seit 2010 werden die bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den schwerbehinderten Menschen gezählt. Vormonats- / Vorjahresvergleiche sind somit nur eingeschränkt möglich.

## 4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland

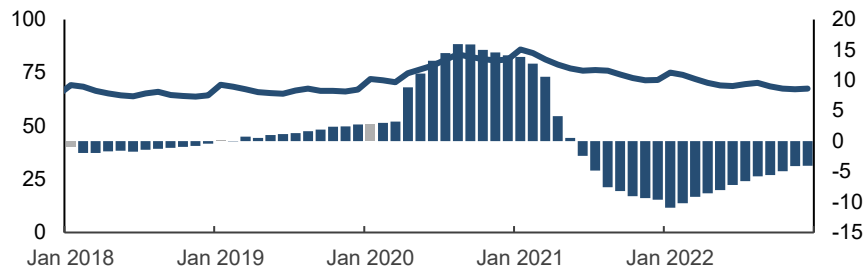
### Schwerbehinderte Arbeitslose (einschl. gleichgestellter Personen)

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



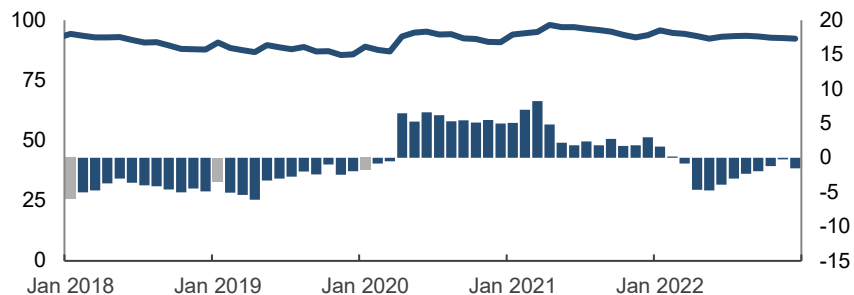
### Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB III

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



### Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



### Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2022** gab es 164.000 arbeitslose schwerbehinderte (und ihnen gleichgestellte) Menschen, darunter 144.000 oder 88% mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50. Von den 164.000 arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) wurden 57% im Rechtskreis SGB II und 43% im Rechtskreis SGB III betreut.

Die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen hat 2022 gegenüber dem Vorjahr um 9.000 oder 5% abgenommen, nachdem sie 2020 und 2021 mit der Corona-Krise deutlich angewachsen war (2021 gegenüber 2019: +18.000 oder +11%). Zum Vergleich: Die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen lag 2022 um 7% niedriger als 2021. 2021 wiederum gab es 15% Arbeitslose mehr als im Vor-Corona-Jahr 2019, wobei einer Zunahme von 19% im Jahr 2020 (im Vergleich zu 2019) ein Rückgang von 3% im Jahr 2021 (im Vergleich zu 2020) gegenübersteht. Entsprechend fiel der Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen an allen Arbeitslosen im Jahr 2022 mit 6,8% höher aus als im Jahr 2021 mit 6,6%. Im Vor-Corona-Jahr 2019 lag der Anteil - genauso wie am aktuellen Rand - bei 6,8%.

Schwerbehinderte Menschen in Arbeitslosigkeit waren zu 60% männlich und zu 40% weiblich. 48% waren 55 Jahre oder älter (jeweils 2022 vgl. Tabelle 4.2), während bei der Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen Ältere bei Weitem nicht so stark vertreten sind (24%). 45% verfügten über keine abgeschlossene Berufsausbildung, im Vergleich zu 56% bei allen arbeitslosen Erwerbspersonen. Der Anteil mit akademischer Ausbildung lag bei 5% (alle arbeitslose Erwerbspersonen: 8%; vgl. Tabelle 4.3). Der Anteil der Langzeitarbeitslosen betrug bei den schwerbehinderten Menschen zuletzt 46% (vgl. Tabelle 4.4), im Vergleich zu 38% bei einer personengruppenübergreifenden Betrachtung. 29% der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen suchten nach einer Tätigkeit auf Fachkräfteebene (alle Arbeitslose: 28%), 9% wollten in einem hochqualifizierten Beruf (Tätigkeit als Spezialist oder Experte) arbeiten (alle Arbeitslose: 12%). 55% haben eine Tätigkeit auf Helferebene gesucht (alle Arbeitslose: 53%; vgl. Tabelle 4.5).

Die arbeitslosen schwerbehinderten Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit im Jahr 2022 beendeten, waren im Durchschnitt 52,2 Wochen arbeitslos, bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durchschnittlich 30,5 Wochen (vgl. Tabelle 4.8). Bei allen Arbeitslosen lauten die Werte 38,7 Wochen bzw. 23,4 Wochen, woraus ein überdurchschnittliches Verbleibsrisiko für schwerbehinderte Menschen abgeleitet werden kann.

### Methodische Hinweise

In der Arbeitslosenstatistik gilt als schwerbehindert, wer einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr hat (§ 2 Abs. 2 SGB IX) oder von der BA bei einem GdB von 30 bis unter 50 einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt wurde (§ 2 Abs. 3 SGB IX). Folgende Gruppen an behinderten Menschen werden in der Arbeitslosenstatistik nicht als schwerbehindert geführt:

- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn „nur“ die Zusicherung zur Gleichstellung vorliegt,
- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn nicht gleichgestellt,
- Arbeitslose mit GdB unter 30.

[zurück zum Inhalt](#)

## 4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

2022

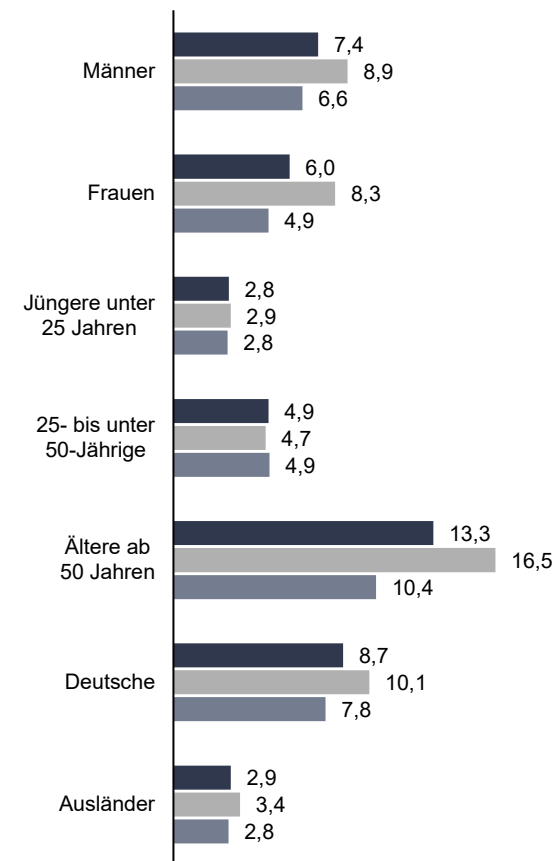
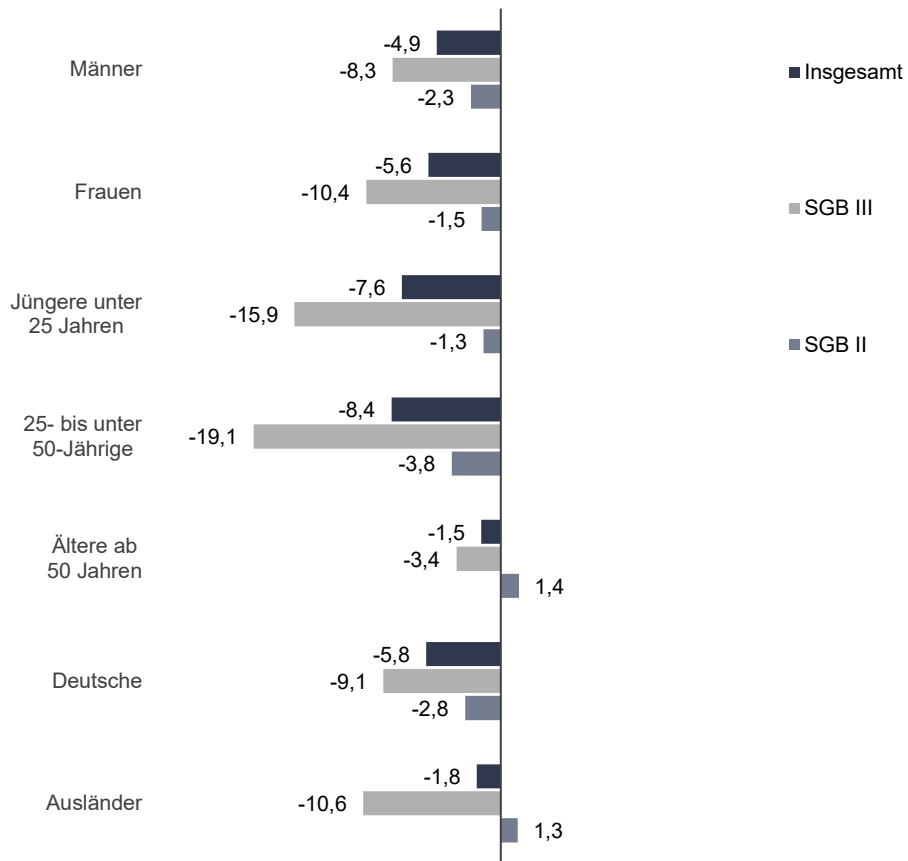
Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2022	Anteil in %	Veränderung 2022 / 2021		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2022	Anteil in %	Veränderung 2022 / 2021	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Insgesamt</b>	163.507	100	-8.977	-5,2	6,8	2.418.133	100	-195.356	-7,5
Männer	97.573	59,7	-5.074	-4,9	7,4	1.312.584	54,3	-141.959	-9,8
Frauen	65.934	40,3	-3.903	-5,6	6,0	1.105.541	45,7	-53.394	-4,6
Jüngere unter 25 Jahren	5.781	3,5	-478	-7,6	2,8	203.469	8,4	-23.127	-10,2
25- bis unter 55-Jährige	79.388	48,6	-7.297	-8,4	4,9	1.627.227	67,3	-148.193	-8,3
Ältere ab 55 Jahren	78.339	47,9	-1.202	-1,5	13,3	587.265	24,3	-24.076	-3,9
Deutsche	139.433	85,3	-8.525	-5,8	8,7	1.601.331	66,2	-220.552	-12,1
Ausländer	24.074	14,7	-452	-1,8	2,9	816.794	33,8	25.203	3,2
<b>Rechtskreis SGB III</b>	70.020	100	-7.085	-9,2	8,7	808.069	100	-190.571	-19,1
Männer	41.122	58,7	-3.740	-8,3	8,9	459.996	56,9	-106.377	-18,8
Frauen	28.898	41,3	-3.346	-10,4	8,3	348.067	43,1	-84.190	-19,5
Jüngere unter 25 Jahren	2.272	3,2	-430	-15,9	2,9	77.314	9,6	-21.861	-22,0
25- bis unter 55-Jährige	21.261	30,4	-5.010	-19,1	4,7	449.507	55,6	-132.763	-22,8
Ältere ab 55 Jahren	46.487	66,4	-1.645	-3,4	16,5	281.248	34,8	-35.947	-11,3
Deutsche	64.222	91,7	-6.396	-9,1	10,1	638.184	79,0	-146.831	-18,7
Ausländer	5.799	8,3	-689	-10,6	3,4	169.885	21,0	-43.740	-20,5
<b>Rechtskreis SGB II</b>	93.487	100	-1.892	-2,0	5,8	1.610.064	100	-4.785	-0,3
Männer	56.451	60,4	-1.335	-2,3	6,6	852.588	53,0	-35.582	-4,0
Frauen	37.035	39,6	-557	-1,5	4,9	757.474	47,0	30.796	4,2
Jüngere unter 25 Jahren	3.509	3,8	-48	-1,3	2,8	126.155	7,8	-1.266	-1,0
25- bis unter 55-Jährige	58.126	62,2	-2.287	-3,8	4,9	1.177.721	73,1	-15.430	-1,3
Ältere ab 55 Jahren	31.852	34,1	443	1,4	10,4	306.016	19,0	11.872	4,0
Deutsche	75.212	80,5	-2.129	-2,8	7,8	963.147	59,8	-73.721	-7,1
Ausländer	18.275	19,5	238	1,3	2,8	646.909	40,2	68.943	11,9

## 4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

Deutschland  
2022  
Anteile in Prozent

Veränderung gegenüber dem Vorjahr <sup>1)</sup>

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen <sup>1)</sup> an allen Arbeitslosen



<sup>1)</sup> Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.



### 4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

2022

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2022	Anteil in %	Veränderung 2022 / 2021		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2022	Anteil in %	Veränderung 2022 / 2021	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Insgesamt</b>	163.507	100	-8.977	-5,2	6,8	2.418.133	100	-195.356	-7,5
kein Schulabschluss	25.537	15,6	-982	-3,7	5,7	446.716	18,5	-21.969	-4,7
Hauptschulabschluss	56.213	34,4	-4.835	-7,9	8,1	692.701	28,6	-90.750	-11,6
Mittlere Reife	36.389	22,3	-2.223	-5,8	7,7	475.006	19,6	-51.335	-9,8
Abitur/Fach-/Hochschulreife	21.044	12,9	-1.356	-6,1	4,8	435.456	18,0	-49.971	-10,3
keine Angabe	24.324	14,9	419	1,8	6,6	368.254	15,2	18.670	5,3
ohne abgeschl. Berufsausbildung	74.272	45,4	-2.483	-3,2	5,5	1.343.698	55,6	-59.446	-4,2
betriebliche / schulische Ausbildung	80.088	49,0	-5.844	-6,8	9,5	846.069	35,0	-123.291	-12,7
akademische Ausbildung	8.324	5,1	-531	-6,0	4,1	204.513	8,5	-17.417	-7,8
Keine Angabe/Keine Zuordnung	823	0,5	-119	-12,6	3,5	23.853	1,0	4.797	25,2
<b>Rechtskreis SGB III</b>	70.020	100	-7.085	-9,2	8,7	808.069	100	-190.571	-19,1
kein Schulabschluss	4.012	5,7	-719	-15,2	8,8	45.629	5,6	-13.064	-22,3
Hauptschulabschluss	21.741	31,0	-3.358	-13,4	10,7	203.039	25,1	-56.545	-21,8
Mittlere Reife	17.501	25,0	-1.837	-9,5	8,6	204.287	25,3	-43.861	-17,7
Abitur/Fach-/Hochschulreife	11.178	16,0	-1.169	-9,5	4,9	228.969	28,3	-44.637	-16,3
keine Angabe	15.589	22,3	-3	0,0	12,4	126.144	15,6	-32.464	-20,5
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>1)</sup>	22.530	32,2	-1.883	-7,7	8,5	265.254	32,8	-68.209	-20,5
betriebliche / schulische Ausbildung	42.092	60,1	-4.744	-10,1	10,1	415.751	51,5	-100.088	-19,4
akademische Ausbildung	5.394	7,7	-460	-7,9	4,2	126.928	15,7	-22.285	-14,9
Keine Angabe/Keine Zuordnung <sup>1)</sup>	5	0,0	2	73,5	3,7	135	0,0	11	8,5
<b>Rechtskreis SGB II</b>	93.487	100	-1.892	-2,0	5,8	1.610.064	100	-4.785	-0,3
kein Schulabschluss	21.525	23,0	-264	-1,2	5,4	401.086	24,9	-8.906	-2,2
Hauptschulabschluss	34.472	36,9	-1.477	-4,1	7,0	489.662	30,4	-34.205	-6,5
Mittlere Reife	18.888	20,2	-385	-2,0	7,0	270.719	16,8	-7.474	-2,7
Abitur/Fach-/Hochschulreife	9.867	10,6	-187	-1,9	4,8	206.487	12,8	-5.334	-2,5
keine Angabe	8.735	9,3	422	5,1	3,6	242.109	15,0	51.134	26,8
ohne abgeschl. Berufsausbildung	51.741	55,3	-600	-1,1	4,8	1.078.443	67,0	8.763	0,8
betriebliche / schulische Ausbildung	37.996	40,6	-1.100	-2,8	8,8	430.318	26,7	-23.203	-5,1
akademische Ausbildung	2.931	3,1	-71	-2,4	3,8	77.585	4,8	4.868	6,7
Keine Angabe/Keine Zuordnung	819	0,9	-121	-12,9	3,5	23.718	1,5	4.787	25,3

<sup>1)</sup> Änderungen im BA-Fachverfahren führen ab Berichtsmonat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und zu steigenden Fallzahlen in der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“. Erneute Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmonat Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“. Vorjahresvergleiche sind durch die beiden benannten Änderungen eingeschränkt aussagekräftig.

[zurück zum Inhalt](#)

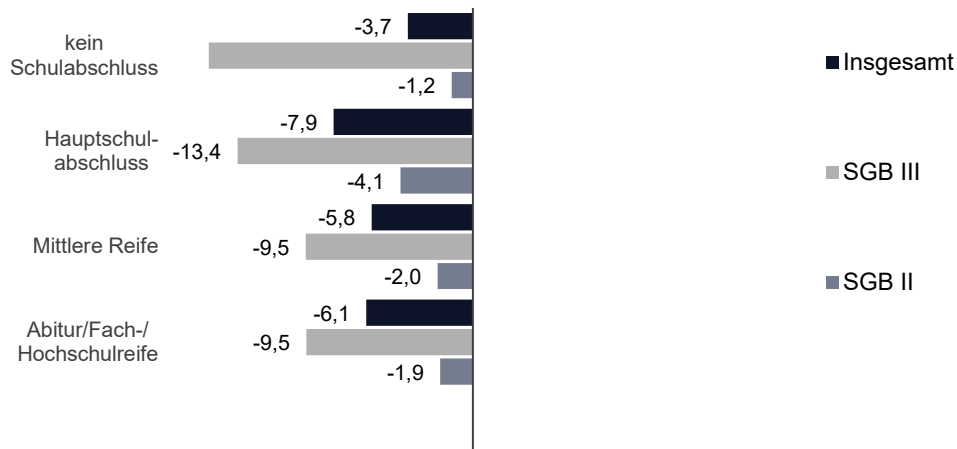
### 4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

Deutschland  
2022  
Anteile in Prozent

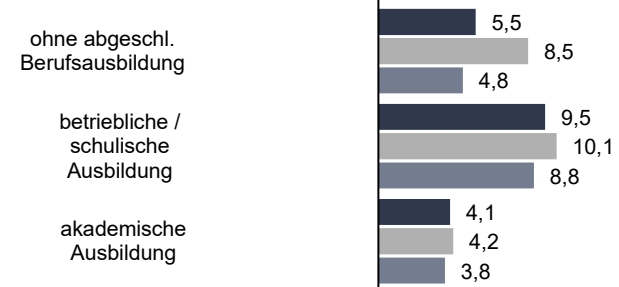
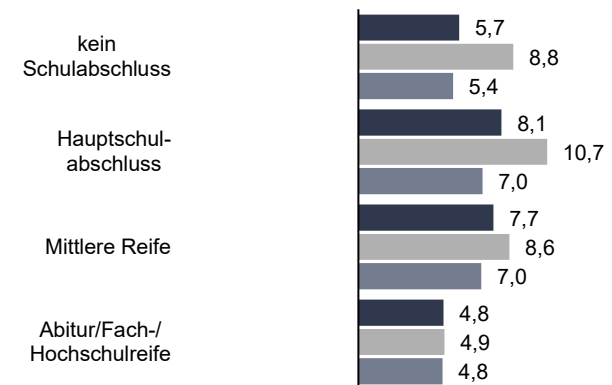
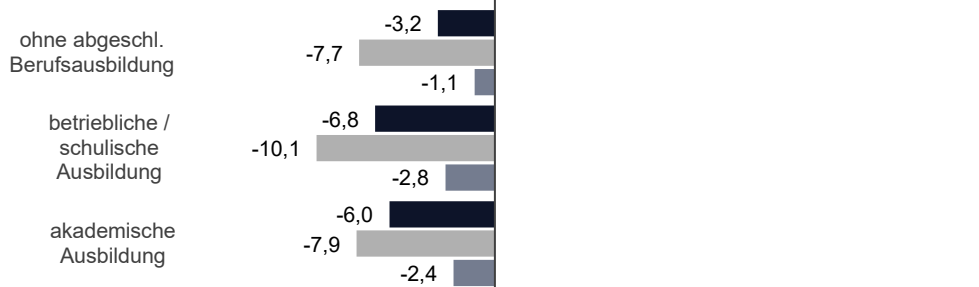
Veränderung gegenüber dem Vorjahr <sup>1)</sup>

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen <sup>1)</sup> an allen Arbeitslosen

#### Schulabschluss



#### Berufsausbildung



<sup>1)</sup> Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

[zurück zum Inhalt](#)

#### 4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

2022

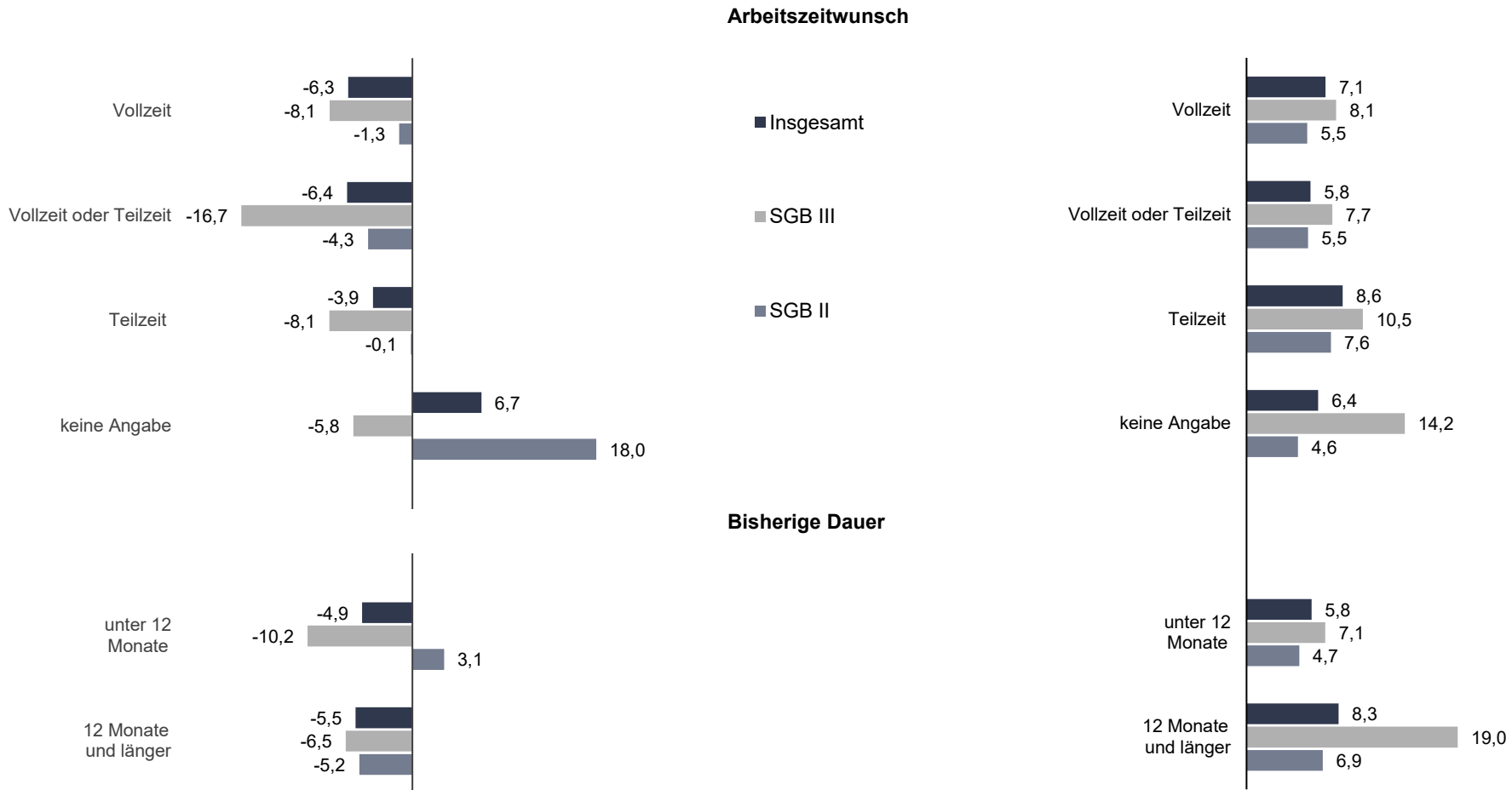
Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2022	Anteil in %	Veränderung 2022 / 2021		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2022	Anteil in %	Veränderung 2022/2021	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Insgesamt</b>	163.507	100	-8.977	-5,2	6,8	2.418.133	100	-195.356	-7,5
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	57.355	35,1	-3.831	-6,3	7,1	807.430	33,4	-123.041	-13,2
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	60.745	37,2	-4.142	-6,4	5,8	1.053.931	43,6	-85.052	-7,5
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	37.480	22,9	-1.505	-3,9	8,6	433.787	17,9	-26.748	-5,8
keine Angabe	7.928	4,8	501	6,7	6,4	122.986	5,1	39.484	47,3
unter 12 Monaten arbeitslos	87.712	53,6	-4.524	-4,9	5,8	1.501.769	62,1	-84.611	-5,3
12 Monaten und länger arbeitslos	75.796	46,4	-4.453	-5,5	8,3	916.364	37,9	-110.745	-10,8
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	32.698	20,0	-6.968	-17,6	8,8	372.756	15,4	-163.357	-30,5
24 Monate und mehr arbeitslos	43.027	26,3	2.550	6,3	7,9	542.660	22,4	53.109	10,8
keine Angabe	70	0,0	-35	-33,0	7,4	949	0,0	-498	-34,4
<b>Rechtskreis SGB III</b>	70.020	100	-7.085	-9,2	8,7	808.069	100	-190.571	-19,1
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	41.095	58,7	-3.618	-8,1	8,1	509.488	63,1	-121.735	-19,3
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	8.928	12,8	-1.791	-16,7	7,7	115.795	14,3	-39.506	-25,4
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	16.686	23,8	-1.475	-8,1	10,5	159.515	19,7	-28.045	-15,0
keine Angabe	3.311	4,7	-202	-5,8	14,2	23.271	2,9	-1.285	-5,2
unter 12 Monaten arbeitslos	49.676	70,9	-5.670	-10,2	7,1	700.975	86,7	-158.334	-18,4
12 Monaten und länger arbeitslos	20.344	29,1	-1.415	-6,5	19,0	107.094	13,3	-32.237	-23,1
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	15.168	21,7	-1.290	-7,8	17,5	86.914	10,8	-30.343	-25,9
24 Monate und mehr arbeitslos	5.177	7,4	-126	-2,4	25,7	20.180	2,5	-1.895	-8,6
keine Angabe	-	.	.	.	.	-	.	.	.
<b>Rechtskreis SGB II</b>	93.487	100	-1.892	-2,0	5,8	1.610.064	100	-4.785	-0,3
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	16.260	17,4	-213	-1,3	5,5	297.942	18,5	-1.306	-0,4
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	51.817	55,4	-2.352	-4,3	5,5	938.136	58,3	-45.546	-4,6
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	20.794	22,2	-30	-0,1	7,6	274.272	17,0	1.297	0,5
keine Angabe	4.616	4,9	703	18,0	4,6	99.715	6,2	40.770	69,2
unter 12 Monaten arbeitslos	38.036	40,7	1.146	3,1	4,7	800.794	49,7	73.723	10,1
12 Monaten und länger arbeitslos	55.451	59,3	-3.037	-5,2	6,9	809.270	50,3	-78.508	-8,8
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	17.530	18,8	-5.678	-24,5	6,1	285.842	17,8	-133.014	-31,8
24 Monate und mehr arbeitslos	37.851	40,5	2.675	7,6	7,2	522.480	32,5	55.004	11,8
keine Angabe	70	0,1	-35	-33,0	7,4	949	0,1	-498	-34,4

#### 4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland  
2022  
Anteile in Prozent

Veränderung gegenüber dem Vorjahr <sup>1)</sup>

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen <sup>1)</sup> an allen Arbeitslosen



<sup>1)</sup> Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

[zurück zum Inhalt](#)

#### 4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau

2022

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2022	Anteil in %	Veränderung 2022 / 2021		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2022	Anteil in %	Veränderung 2022 / 2021	
			absolut	in %				absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Insgesamt</b>	163.507	100	-8.977	-5,2	6,8	2.418.133	100	-195.356	-7,5
<b>Anforderungsniveau <sup>1)</sup></b>									
Helfer	89.885	55,0	-2.917	-3,1	7,0	1.278.083	52,9	-92.108	-0,1
Fachkraft	48.038	29,4	-4.985	-9,4	7,0	682.676	28,2	-105.610	-0,1
Spezialist	8.271	5,1	-785	-8,7	6,2	132.984	5,5	-18.489	-0,1
Experte	6.868	4,2	-509	-6,9	4,5	152.196	6,3	-20.665	-0,1
keine Angabe/keine Zuordnung	10.445	6,4	219	2,1	6,1	172.194	7,1	41.516	0,3
<b>Rechtskreis SGB III</b>	70.020	100	-7.085	-9,2	8,7	808.069	100	-190.571	-19,1
<b>Anforderungsniveau <sup>1)</sup></b>									
Helfer	33.022	47,2	-1.901	-5,4	11,7	281.484	34,8	-60.096	-17,6
Fachkraft	23.196	33,1	-3.835	-14,2	7,5	308.395	38,2	-90.271	-22,6
Spezialist	5.808	8,3	-612	-9,5	6,6	88.165	10,9	-18.371	-17,2
Experte	4.996	7,1	-485	-8,8	4,6	109.370	13,5	-20.317	-15,7
keine Angabe/keine Zuordnung	3.000	4,3	-254	-7,8	14,5	20.654	2,6	-1.516	-6,8
<b>Rechtskreis SGB II</b>	93.487	100	-1.892	-2,0	5,8	1.610.064	100	-4.785	-0,3
<b>Anforderungsniveau <sup>1)</sup></b>									
Helfer	56.864	60,8	-1.016	-1,8	5,7	996.599	61,9	-32.012	-3,1
Fachkraft	24.842	26,6	-1.150	-4,4	6,6	374.280	23,2	-15.339	-3,9
Spezialist	2.463	2,6	-173	-6,6	5,5	44.819	2,8	-119	-0,3
Experte	1.872	2,0	-25	-1,3	4,4	42.825	2,7	-348	-0,8
keine Angabe/keine Zuordnung	7.446	8,0	473	6,8	4,9	151.540	9,4	43.032	39,7

<sup>1)</sup> Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

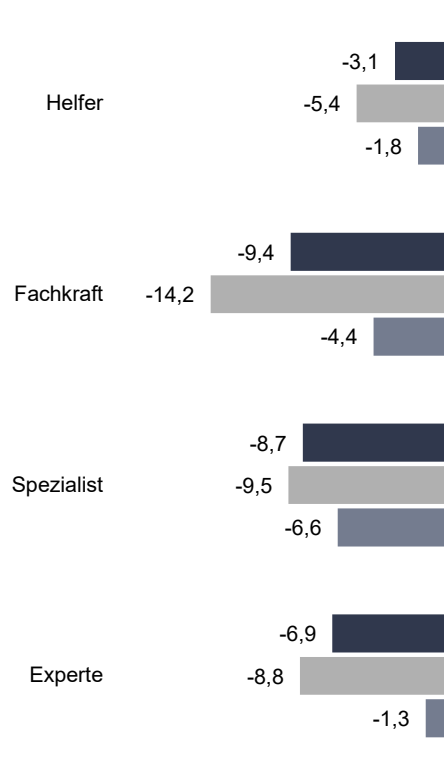
Helfer = Helfer- und Anlern Tätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

**4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen <sup>1)</sup> nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau**

Deutschland  
2022  
Anteile in Prozent

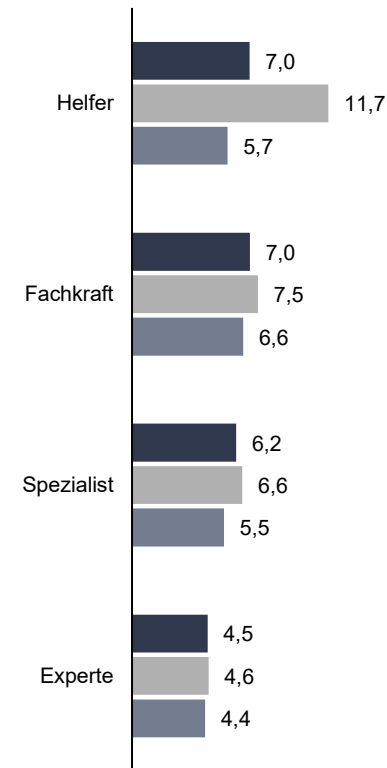
**Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

**Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen an allen Arbeitslosen**



**Anforderungsniveau <sup>2)</sup>**

■ Insgesamt  
■ SGB III  
■ SGB II



<sup>1)</sup> Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

<sup>2)</sup> Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

Helfer = Helfer- und Anlerntätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

[zurück zum Inhalt](#)

#### 4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit

Deutschland  
Zeitreihe

Zeit	Zugang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Zugangsraten			
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		darunter aus									Ingesamt	darunter aus		
				Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht-erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat			Erwerbstätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2021	307.421	-4.205	-1,3	90.236	-5.423	-5,7	50.893	-1.407	-2,7	155.001	1.962	1,3	14,8	4,3	2,5	7,5
2022	311.891	4.470	1,5	87.481	-2.755	-3,1	49.331	-1.562	-3,1	163.583	8.582	5,5	15,9	4,4	2,5	8,3
Januar 2021	29.627	-3.042	-9,3	11.551	-174	-1,5	3.840	-709	-15,6	13.166	-2.332	-15,0	17,2	6,7	2,2	7,7
Februar	23.198	-5.902	-20,3	7.187	-634	-8,1	4.110	-1.228	-23,0	10.925	-4.094	-27,3	12,9	4,0	2,3	6,1
März	22.234	-6.630	-23,0	6.665	-987	-12,9	3.679	-1.475	-28,6	10.911	-4.259	-28,1	12,4	3,7	2,1	6,1
April	27.394	-3.622	-11,7	7.869	-2.255	-22,3	4.065	-527	-11,5	14.451	-900	-5,9	15,5	4,5	2,3	8,2
Mai	23.730	1.874	8,6	6.675	-1.023	-13,3	3.741	508	15,7	12.362	2.526	25,7	13,4	3,8	2,1	7,0
Juni	24.166	2.697	12,6	6.390	-347	-5,2	4.056	807	24,8	12.879	2.215	20,8	13,9	3,7	2,3	7,4
Juli	25.912	3.390	15,1	7.395	-209	-2,7	5.274	1.302	32,8	12.308	2.299	23,0	15,0	4,3	3,0	7,1
August	26.351	1.255	5,0	7.341	174	2,4	5.430	-108	-2,0	12.731	1.121	9,7	15,3	4,3	3,1	7,4
September	26.753	2.605	10,8	7.132	146	2,1	4.690	140	3,1	14.036	2.194	18,5	15,6	4,1	2,7	8,2
Oktober	25.271	-931	-3,6	7.356	67	0,9	4.001	-456	-10,2	13.030	-599	-4,4	14,9	4,3	2,4	7,7
November	25.339	398	1,6	7.173	-237	-3,2	3.877	-70	-1,8	13.347	645	5,1	15,2	4,3	2,3	8,0
Dezember	27.446	3.703	15,6	7.502	56	0,8	4.130	409	11,0	14.855	3.146	26,9	16,7	4,6	2,5	9,0
Januar 2022	28.060	-1.567	-5,3	10.375	-1.176	-10,2	3.541	-299	-7,8	13.123	-43	-0,3	17,0	6,3	2,1	7,9
Februar	26.975	3.777	16,3	7.373	186	2,6	4.624	514	12,5	14.022	3.097	28,3	15,8	4,3	2,7	8,2
März	24.076	1.842	8,3	6.667	2	0,0	3.811	132	3,6	12.774	1.863	17,1	14,3	3,9	2,3	7,6
April	25.503	-1.891	-6,9	7.206	-663	-8,4	3.830	-235	-5,8	13.535	-916	-6,3	15,3	4,3	2,3	8,1
Mai	23.683	-47	-0,2	6.310	-365	-5,5	3.713	-28	-0,7	12.862	500	4,0	14,5	3,9	2,3	7,9
Juni	25.174	1.008	4,2	6.216	-174	-2,7	4.053	-3	-0,1	14.018	1.139	8,8	15,6	3,8	2,5	8,7
Juli	25.792	-120	-0,5	7.093	-302	-4,1	4.937	-337	-6,4	12.833	525	4,3	15,9	4,4	3,0	7,9
August	26.905	554	2,1	7.229	-112	-1,5	5.156	-274	-5,0	13.408	677	5,3	16,5	4,4	3,2	8,2
September	26.645	-108	-0,4	7.080	-52	-0,7	4.205	-485	-10,3	14.361	325	2,3	16,3	4,3	2,6	8,8
Oktober	26.647	1.376	5,4	7.314	-42	-0,6	4.037	36	0,9	14.334	1.304	10,0	16,5	4,5	2,5	8,9
November	26.783	1.444	5,7	7.319	146	2,0	3.759	-118	-3,0	14.721	1.374	10,3	16,7	4,6	2,3	9,2
Dezember	25.648	-1.798	-6,6	7.299	-203	-2,7	3.665	-465	-11,3	13.592	-1.263	-8,5	16,0	4,6	2,3	8,5

## 4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen <sup>1)</sup> in Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zugangsgründe	2022	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Zugang insgesamt	25.991	100	373	1,5
aus Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	7.290	28,0	-230	-3,1
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	6.599	25,4	-227	-3,3
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	487	1,9	14	3,0
Selbständigkeit	168	0,6	-5	-2,7
aus Ausbildung/son. Maßn.teilnahme	4.111	15,8	-130	-3,1
aus Nichterwerbstätigkeit	13.632	52,4	715	5,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	9.985	38,4	530	5,6
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	2.187	8,4	144	7,0

### Analyse

Der Zugang schwerbehinderter (und ihnen gleichgestellter) Menschen in Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2022** leicht über dem Niveau des Vorjahres (+1%). Im Vergleich mit dem Vor-Corona-Jahr 2019 hat sich der Zugang um 12% verringert.

Die Zugänge in Arbeitslosigkeit können nach Gründen unterschieden werden.

Im Jahr 2022 meldeten sich 3% weniger schwerbehinderte Menschen aus Erwerbstätigkeit arbeitslos als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 ist eine Abnahme von 9% zu verzeichnen.

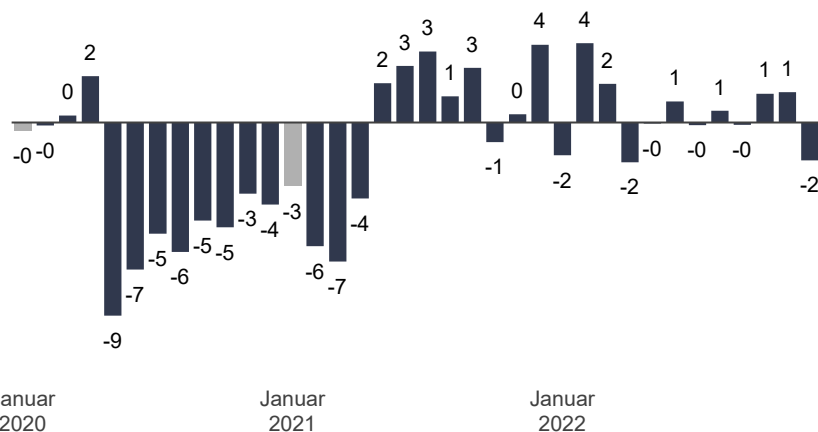
Der Zugang von schwerbehinderten Menschen in Arbeitslosigkeit aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmeteilnahmen hat sich 2022 im Vorjahresvergleich um 3% verringert. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 errechnet sich ein Rückgang von 21%.

Beim Zugang aus Nichterwerbstätigkeit wird für 2022 im Vorjahresvergleich ein Anstieg von 6% ausgewiesen. Der Wert des Vor-Corona-Jahres 2019 wird dagegen aber um 12% unterschritten.

Die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2022 bei 15,9%. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 1,0 Prozentpunkte zu- und gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 um 3,2 Prozentpunkte abgenommen. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Zugangsrate (2022: 21,6%) liegt die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Abgangsraten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

### Zugang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen <sup>1)</sup>

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



### Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Arbeitslosmeldungen ist größer als die der sich arbeitslos meldenden Personen, weil sich letztere in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.
2. Zugangsdaten beziehen den Zugang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglichen damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Zugängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

<sup>1)</sup> Zugang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.



[zurück zum Inhalt](#)

#### 4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit

Deutschland  
Zeitreihe

Zeit	Abgang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Abgangsraten			
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		darunter in									Ingesamt	darunter in		
				Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Aus- bildung/ sonstige Maßnahmen- teilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht- erwerbs- tätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat			Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahmen- teilnahme	Nicht- erwerbs- tätigkeit
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2021	332.616	21.928	7,1	71.402	7.513	11,8	50.537	1.046	2,1	183.248	8.972	5,1	16,0	3,4	2,4	8,8
2022	334.684	2.068	0,6	66.754	-4.648	-6,5	48.916	-1.621	-3,2	193.520	10.272	5,6	17,0	3,4	2,5	9,8
Januar 2021	22.932	-2.991	-11,5	4.408	-316	-6,7	2.734	-985	-26,5	12.536	-3.193	-20,3	13,3	2,6	1,6	7,3
Februar	26.100	-6.846	-20,8	5.136	-628	-10,9	3.482	-1.985	-36,3	15.283	-4.234	-21,7	14,5	2,9	1,9	8,5
März	26.339	-5.801	-18,0	5.995	-602	-9,1	3.840	-1.649	-30,0	14.151	-3.834	-21,3	14,7	3,4	2,1	7,9
April	28.212	6.720	31,3	6.854	2.059	42,9	4.489	2.182	94,6	14.648	2.094	16,7	16,0	3,9	2,5	8,3
Mai	28.176	8.344	42,1	6.131	2.278	59,1	4.032	2.207	120,9	15.818	3.622	29,7	15,9	3,5	2,3	8,9
Juni	26.796	6.368	31,2	6.266	1.509	31,7	4.223	1.073	34,1	14.206	3.330	30,6	15,4	3,6	2,4	8,2
Juli	27.913	5.503	24,6	6.209	1.611	35,0	4.115	352	9,4	15.471	3.232	26,4	16,1	3,6	2,4	8,9
August	28.549	4.547	18,9	6.282	904	16,8	4.329	173	4,2	15.827	3.085	24,2	16,5	3,6	2,5	9,2
September	30.703	2.230	7,8	7.011	619	9,7	5.863	241	4,3	15.687	1.162	8,0	17,9	4,1	3,4	9,1
Oktober	29.855	710	2,4	6.160	-299	-4,6	4.957	-550	-10,0	16.486	1.304	8,6	17,6	3,6	2,9	9,7
November	29.274	632	2,2	5.670	-84	-1,5	4.476	-225	-4,8	16.854	765	4,8	17,6	3,4	2,7	10,1
Dezember	27.767	2.512	9,9	5.280	462	9,6	3.997	212	5,6	16.281	1.639	11,2	16,9	3,2	2,4	9,9
Januar 2022	23.928	996	4,3	4.706	298	6,8	2.911	177	6,5	14.177	1.641	13,1	14,5	2,8	1,8	8,6
Februar	30.536	4.436	17,0	6.037	901	17,5	4.890	1.408	40,4	17.267	1.984	13,0	17,9	3,5	2,9	10,1
März	27.850	1.511	5,7	6.235	240	4,0	4.195	355	9,2	15.325	1.174	8,3	16,5	3,7	2,5	9,1
April	29.396	1.184	4,2	6.610	-244	-3,6	4.131	-358	-8,0	16.572	1.924	13,1	17,7	4,0	2,5	10,0
Mai	27.231	-945	-3,4	5.679	-452	-7,4	3.827	-205	-5,1	15.686	-132	-0,8	16,6	3,5	2,3	9,6
Juni	26.036	-760	-2,8	5.276	-990	-15,8	3.726	-497	-11,8	15.128	922	6,5	16,1	3,3	2,3	9,4
Juli	26.053	-1.860	-6,7	5.015	-1.194	-19,2	3.647	-468	-11,4	15.449	-22	-0,1	16,1	3,1	2,3	9,5
August	27.682	-867	-3,0	5.399	-883	-14,1	3.796	-533	-12,3	16.319	492	3,1	17,0	3,3	2,3	10,0
September	29.994	-709	-2,3	6.545	-466	-6,6	5.377	-486	-8,3	15.863	176	1,1	18,3	4,0	3,3	9,7
Oktober	29.871	16	0,1	5.696	-464	-7,5	4.675	-282	-5,7	17.355	869	5,3	18,4	3,5	2,9	10,7
November	28.648	-626	-2,1	5.146	-524	-9,2	4.219	-257	-5,7	17.066	212	1,3	17,9	3,2	2,6	10,6
Dezember	27.459	-308	-1,1	4.410	-870	-16,5	3.522	-475	-11,9	17.313	1.032	6,3	17,2	2,8	2,2	10,8

[zurück zum Inhalt](#)

### 4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen<sup>1)</sup> aus Arbeitslosigkeit

Deutschland

Abgangsgründe	2022	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Abgang insgesamt	27.890	100	172	0,6
in Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	5.563	19,9	-387	-6,5
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	4.917	17,6	-354	-6,7
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	422	1,5	-13	-2,9
Selbständigkeit	199	0,7	-20	-9,0
in Ausbildung/sons. Maßn.teilnahme	4.076	14,6	-135	-3,2
in Nichterwerbstätigkeit	16.127	57,8	856	5,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	9.889	35,5	873	9,7
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	2.373	8,5	55	2,4
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	3.865	13,9	-72	-1,8
Sonstiges/Keine Angabe	2.125	7,6	-161	-7,1

#### Analyse

Der Abgang schwerbehinderter (und ihnen gleichgestellter) Menschen aus Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2022** leicht über dem Niveau des Vorjahres (+1%). Im Vergleich mit dem Vor-Corona-Jahr 2019 hat sich der Abgang um 10% verringert.

Die Abgänge aus Arbeitslosigkeit können nach Gründen unterschieden werden.

Im Jahr 2022 konnten 7 Prozent weniger schwerbehinderte Menschen ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beenden als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 ist eine Abnahme von ebenfalls 7% zu verzeichnen.

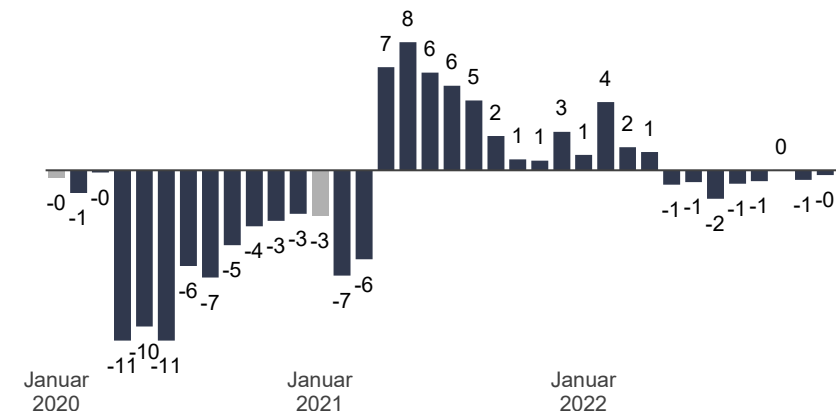
Der Abgang von schwerbehinderten Menschen aus Arbeitslosigkeit in Ausbildung und sonstigen Maßnahmeteilnahmen hat sich 2022 im Vorjahresvergleich um 3% verringert. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 errechnet sich ein Rückgang von 23%.

Beim Abgang in Nichterwerbstätigkeit wird für 2022 im Vorjahresvergleich ein Anstieg von 6% ausgewiesen. Der Wert des Vor-Corona-Jahres 2019 wird dagegen aber um 10% unterschritten.

Die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2022 bei 17,0%. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 1,0 Prozentpunkte zu- und gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 um 3,1 Prozentpunkte abgenommen. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Abgangsrate (2022: 21,2%) liegt die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Zugangsraten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

#### Abgang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen<sup>1)</sup>

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



#### Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit ist größer als die der sich abmeldenden Personen, da letztere in einer Periode mehrmals die Arbeitslosigkeit beenden können.
2. Abgangsrate bezieht den Abgang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglichen damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Abgängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

<sup>1)</sup> Abgang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

[zurück zum Inhalt](#)

#### 4.8 Zugang in, Abgang aus der Arbeitslosigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen

Deutschland  
Zeitreihe

Zeit	Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)													
	Bestand absolut	Anteil Langzeit-arbeitsloser	durchschnittliche bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut	Abgang absolut	davon (Spalte 5) ... Monate arbeitslos					durchschnittliche abgeschlossene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
						bis 12 Monate				über 12 Monate in %		absolut	Anteil (an Sp. 5)	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
						0 bis 3 Monate in %	3 bis 6 Monate in %	6 bis 12 Monate in %	ohne Angabe/keine Dauer					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
2021	172.484	46,5	84,2	307.421	332.616	29,0	13,5	15,9	15,4	26,2	50,7	71.402	21,5	30,7
2022	163.507	46,4	88,3	311.891	334.684	30,6	13,6	14,5	15,9	25,5	52,2	66.754	19,9	30,5
Januar 2021	180.047	44,0	80,0	29.627	22.932	26,2	12,7	16,1	21,9	23,2	49,1	4.408	19,2	29,4
Februar	178.815	44,6	80,6	23.198	26.100	28,4	12,6	17,4	16,4	25,2	49,7	5.136	19,7	28,4
März	176.370	45,6	81,7	22.234	26.339	31,0	13,6	16,2	13,5	25,7	48,1	5.995	22,8	25,6
April	176.972	46,2	81,9	27.394	28.212	29,7	15,0	16,0	12,5	26,7	49,5	6.854	24,3	27,9
Mai	174.195	46,8	83,3	23.730	28.176	28,2	14,6	15,1	16,9	25,2	48,9	6.131	21,8	28,8
Juni	173.105	47,1	84,6	24.166	26.796	27,4	15,5	16,4	15,1	25,7	49,3	6.266	23,4	30,9
Juli	172.700	47,0	84,8	25.912	27.913	27,5	14,4	16,5	15,1	26,5	50,6	6.209	22,2	33,1
August	171.965	47,1	85,2	26.351	28.549	29,7	13,1	16,0	15,5	25,6	49,8	6.282	22,0	30,8
September	169.485	47,6	86,5	26.753	30.703	32,5	12,0	16,3	13,0	26,2	50,0	7.011	22,8	31,4
Oktober	166.405	47,8	87,2	25.271	29.855	29,3	12,2	15,7	14,9	27,9	53,2	6.160	20,6	33,5
November	164.307	47,8	87,8	25.339	29.274	28,4	13,1	14,9	15,5	28,1	54,1	5.670	19,4	34,6
Dezember	165.441	47,2	87,4	27.446	27.767	28,9	13,1	14,7	15,4	28,0	55,2	5.280	19,0	33,7
Januar 2022	170.743	46,4	85,6	28.060	23.928	29,1	12,4	13,5	19,1	25,9	51,8	4.706	19,7	30,1
Februar	168.806	46,5	86,4	26.975	30.536	31,2	13,1	14,1	16,3	25,2	51,3	6.037	19,8	29,6
März	166.363	46,7	87,3	24.076	27.850	32,0	13,7	14,0	14,8	25,6	50,9	6.235	22,4	28,6
April	163.757	46,8	88,0	25.503	29.396	30,6	14,4	13,6	15,3	26,0	51,9	6.610	22,5	30,5
Mai	161.456	47,1	89,1	23.683	27.231	29,4	14,4	14,5	15,9	25,8	53,2	5.679	20,9	32,1
Juni	161.974	46,7	89,4	25.174	26.036	29,3	13,8	15,0	15,3	26,6	54,3	5.276	20,3	32,3
Juli	163.092	46,3	88,6	25.792	26.053	29,1	14,0	14,5	16,8	25,7	53,5	5.015	19,2	30,8
August	163.815	45,8	87,9	26.905	27.682	31,5	12,6	14,7	16,0	25,2	52,1	5.399	19,5	30,0
September	161.965	46,1	89,2	26.645	29.994	33,7	13,2	15,0	13,9	24,2	49,3	6.545	21,8	28,4
Oktober	160.259	46,2	89,6	26.647	29.871	31,1	13,3	15,1	15,4	25,1	51,3	5.696	19,1	31,4
November	159.972	46,1	89,8	26.783	28.648	30,0	13,9	14,9	15,9	25,3	52,6	5.146	18,0	31,8
Dezember	159.884	45,5	89,4	25.648	27.459	28,9	13,8	14,6	16,4	26,3	55,1	4.410	16,1	31,8


[zurück zum Inhalt](#)

#### 4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen <sup>1)</sup>

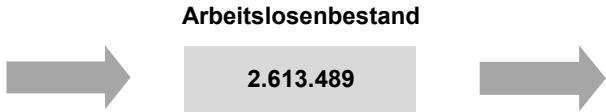
Deutschland

2022

##### Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen)

Zugang aus ...	311.891		Abgang in...	334.684	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	28,0 %		Erwerbstätigkeit:	19,9 %	30,5 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	15,8 %	<b>Arbeitslosenbestand</b> 	Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	14,6 %	48,0 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	52,4 %		Nichterwerbstätigkeit:	57,8 %	60,1 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	3,7 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	7,6 %	69,8 Wochen
			Insgesamt:	100 %	52,2 Wochen

##### Alle Arbeitslose

Zugang aus ...	6.241.015		Abgang in...	6.116.613	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	37,0 %		Erwerbstätigkeit:	31,2 %	23,4 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	23,8 %	<b>Arbeitslosenbestand</b> 	Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	24,8 %	35,2 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	31,1 %		Nichterwerbstätigkeit:	35,6 %	53,6 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	8,2 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	8,3 %	50,7 Wochen
			Insgesamt:	100 %	38,7 Wochen

<sup>1)</sup> Zu- und Abgang aus Erwerbstätigkeit jeweils ohne Ausbildung.

[zurück zum Inhalt](#)

#### 4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Deutschland  
Zeitreihe

Merkmal	Alle Arbeitslose bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße <sup>1)</sup> (in Prozent)			Arbeitslose schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen) bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße <sup>2)</sup> (in Prozent)		
	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II
<b>Insgesamt</b>						
2013	8,8	2,9	5,9	14,0	5,3	8,6
2014	8,6	2,8	5,8	13,9	5,2	8,6
2015	8,2	2,5	5,7	13,4	5,0	8,4
2016	7,8	2,4	5,4	12,4	4,6	7,7
2017	7,2	2,4	4,8	11,7	4,8	6,9
2018	6,5	2,2	4,3	11,2	4,7	6,5
2019	6,2	2,3	4,0	10,9	4,7	6,2
2020	7,3	3,1	4,2	11,8	5,4	6,4
2021	7,0	2,7	4,3	11,5	5,1	6,3
2022	6,4	2,1	4,3	10,8	4,6	6,2
<b>Westdeutschland</b>						
2013	7,9	2,7	5,1	13,0	5,2	7,7
2014	7,7	2,6	5,1	13,0	5,2	7,8
2015	7,4	2,4	5,0	12,6	5,0	7,6
2016	7,1	2,3	4,8	11,7	4,7	7,0
2017	6,7	2,4	4,3	11,2	4,8	6,3
2018	6,1	2,2	3,9	10,7	4,7	6,0
2019	5,9	2,2	3,7	10,5	4,8	5,7
2020	7,0	3,0	3,9	11,5	5,5	6,0
2021	6,7	2,6	4,0	11,2	5,2	5,9
2022	6,1	2,1	4,0	10,5	4,7	5,8
<b>Ostdeutschland</b>						
2013	12,6	3,6	9,1	18,2	5,8	12,4
2014	12,0	3,3	8,7	17,8	5,5	12,3
2015	11,2	2,8	8,4	17,1	4,9	12,1
2016	10,3	2,6	7,7	15,2	4,3	10,9
2017	9,2	2,7	6,5	14,1	4,6	9,4
2018	8,3	2,5	5,8	13,2	4,4	8,8
2019	7,7	2,5	5,2	12,4	4,3	8,1
2020	8,8	3,3	5,5	13,2	5,0	8,2
2021	8,5	2,9	5,6	12,9	4,7	8,2
2022	7,9	2,4	5,5	12,3	4,2	8,1

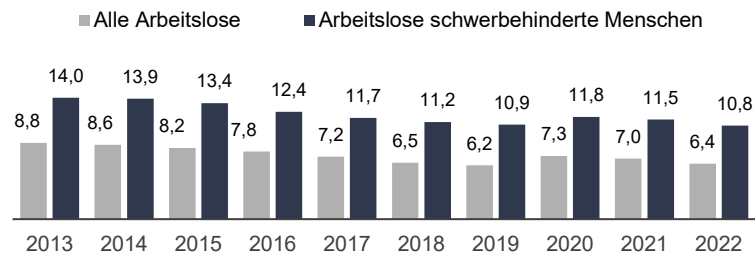
<sup>1)</sup> Alle Arbeitslose bezogen auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose.

Selbständige und ausschließlich geringfügig Beschäftigte sind somit bei der eingeschränkten Bezugsgröße nicht berücksichtigt. <sup>2)</sup> Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen des jeweiligen Jahres bezogen auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

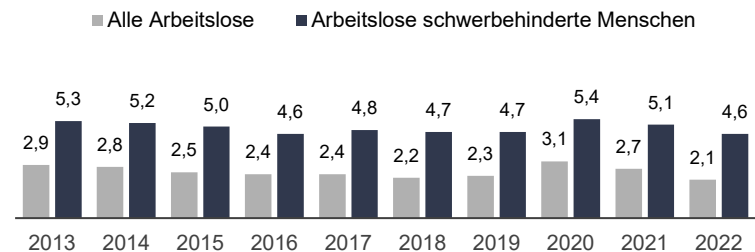
## 4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen<sup>1)</sup> auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Deutschland  
in Prozent

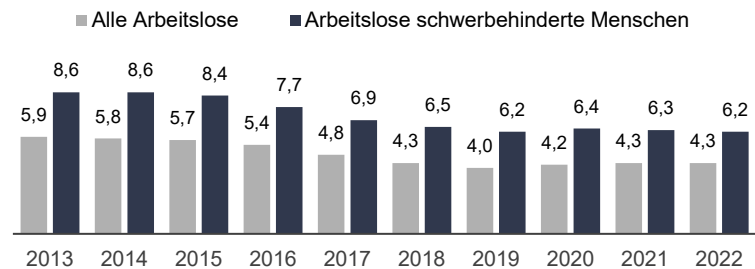
### Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III und SGB II



### Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III



### Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB II



<sup>1)</sup> Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

### Analyse

Die **Arbeitslosenquote schwerbehinderter (und ihnen gleichgestellter) Menschen (auf Basis einer eingeschränkten Bezugsgröße)** lag 2022 bei 10,8%. Sie ist deutlich höher als eine entsprechend berechnete personengruppenübergreifende Referenzquote (2022: 6,4%). Mit einer Quote von zuletzt 12,3% sind schwerbehinderte Menschen in Ostdeutschland noch stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als schwerbehinderte Menschen in Westdeutschland (Quote 2022: 10,5%). Das Bundesergebnis für 2022 von 10,8% setzt sich aus einer anteiligen SGB III-Quote von 4,6% und einer anteiligen SGB II-Quote von 6,2% zusammen.

Im **Vorjahresvergleich** nahm die bundesweite Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen um 0,7 Prozentpunkte ab, während sich die personengruppenübergreifende Referenzquote um 0,6 Prozentpunkte reduzierte. 2022 wird die Quote aus dem Vor-Corona-Jahr 2019 bei den arbeitslosen schwerbehinderten Menschen um 0,1 Prozentpunkte unterschritten, im Vergleich zu +0,2 Prozentpunkte bei der Referenzquote.

### Methodische Hinweise

Eine offizielle Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen existiert nicht. Für eine jährliche Darstellung werden jedoch Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen ermittelt.

Bei der Quotenbildung wird die Arbeitslosenzahl des jeweiligen Jahres auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres bezogen. Die abhängigen Erwerbspersonen setzen sich wie folgt zusammen: arbeitslose Schwerbehinderte, beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen und beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen. Letzterer Wert wird nur alle 5 Jahre erhoben und deshalb bis zum Vorliegen aktuellerer Werte für die folgenden Jahre übernommen. Jahresdurchschnitte zu beschäftigten Schwerbehinderten bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen können in Analogie zur jahresdurchschnittlichen Arbeitslosigkeit bis derzeit 2021 berechnet werden. Entsprechend können die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen bis derzeit einschließlich 2022 berechnet werden. Bei der **Interpretation der Quoten** sollte unbedingt beachtet werden, dass die Bestandteile der Bezugsgröße - so wie oben dargestellt - unterschiedlich erhoben werden und zeitlich auseinanderliegen.

Zum Vergleich wird eine personengruppenübergreifende Referenzquote gebildet. Dabei werden alle Arbeitslose auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose. Damit werden die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen und die personengruppenübergreifenden Referenzquoten analog berechnet.

[zurück zum Inhalt](#)
**5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen<sup>1)</sup> im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit**

Deutschland

Zeitreihe

Komponenten der Unterbeschäftigung	Bestand								
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Arbeitslosigkeit</b>	181.110	178.809	170.508	162.373	156.621	154.696	169.691	172.484	163.507
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	25.466	27.290	28.050	28.538	29.049	31.214	29.919	29.505	28.356
Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.013	7.745	8.123	8.493	8.229	9.627	7.926	7.800	7.526
Sonderregelungen für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	18.454	19.544	19.927	20.045	20.820	21.587	21.993	21.706	20.831
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	206.576	206.099	198.558	190.911	185.670	185.910	199.610	201.989	191.864
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	27.765	24.115	23.278	23.891	23.411	23.854	21.828	21.606	21.194
Berufliche Weiterbildung inkl. Förderung behinderter Menschen	5.176	4.987	4.870	4.815	4.631	4.823	4.334	4.097	3.841
Arbeitsgelegenheiten	6.077	5.612	4.985	5.071	4.740	4.883	4.022	3.699	3.625
Fremdförderung	3.210	2.966	2.752	3.097	3.282	3.074	2.629	2.456	2.425
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	1.025	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	718	632	570	505	462	312	70	-	-
Beschäftigungszuschuss	519	473	409	366	324	291	262	228	205
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	4	536	1.068	1.299	-	-	-	-
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	1.238	41	-	-	-	-	-	-	-
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	9.803	9.400	9.156	8.968	8.675	8.834	7.257	7.684	7.803
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	234.341	230.214	221.836	214.802	209.082	209.764	221.438	223.595	213.057
<b>+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit</b>	636	599	555	532	472	472	423	400	412
Gründungszuschuss	539	525	499	480	431	431	381	369	379
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	97	74	55	52	42	41	42	32	34
<b>= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit</b>	234.977	230.813	222.391	215.334	209.554	210.236	221.860	223.995	213.470
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung in Prozent	77,1	77,5	76,7	75,4	74,7	73,6	76,5	77,0	76,6

Methodische Hinweise zur Unterbeschäftigung finden Sie im Internet unter:

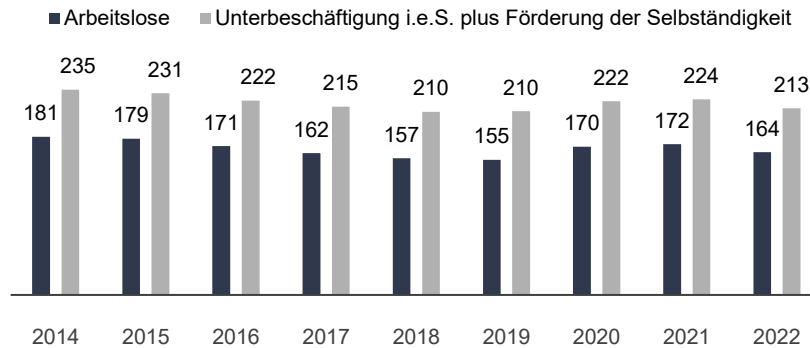
[http://statistik.arbeitsagentur.de/nn\\_280842/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Arbeitslosigkeit-und-Unterbeschaeftigung.html](http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280842/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Arbeitslosigkeit-und-Unterbeschaeftigung.html)
<sup>1)</sup> Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

## 5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit

Deutschland

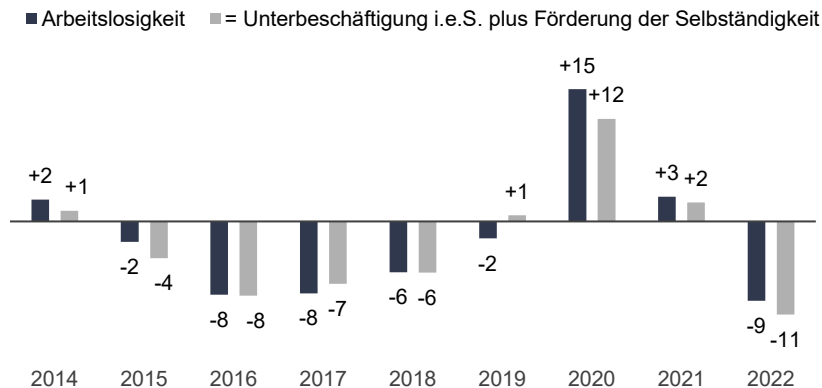
### Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderter Menschen <sup>1)</sup>

in Tausend



### Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderten Menschen im Vorjahresvergleich <sup>1)</sup>

in Tausend



### Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2022** belief sich die Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) auf 213.000. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie sich um 11.000 oder 5% reduziert und im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 um 3.000 oder 2% erhöht. Der Rückgang der Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen im Vorjahresvergleich fällt in absoluter Rechnung etwas stärker aus als der Rückgang bei der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen (-9.000), da entlastende Arbeitsmarktpolitik im Saldo leicht abnehmend war. Beim Vergleich mit dem Vor-Corona-Jahr 2019 steht der Zunahme von 3.000 bei der Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen ein Anstieg von 9.000 bei der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen gegenüber, was auf eine rückläufige entlastende Arbeitsmarktpolitik schließen lässt.

### Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu schwerbehinderten Menschen keine Kurzarbeiter und keine Arbeitnehmer in der von der BA geförderten Altersteilzeit, da in den Datenquellen zu Kurzarbeit und geförderter Altersteilzeit nicht nach dem Merkmal "Schwerbehinderung" differenziert werden kann. Wenn hier von der Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

<sup>1)</sup> Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.



## 5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland  
2021, 2022; Datenstand: April 2023

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer <sup>1)</sup> 2021	Schwerbehinderte Teilnehmer <sup>1)</sup> 2022	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen <sup>1)</sup> an insgesamt	
			absolut	in %	2021 in %	2022 in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	8.121	7.839	- 282	- 3,5	4,6	4,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	7.803	7.530	- 273	- 3,5	4,5	4,7
darunter: bei einem Arbeitgeber	282	267	- 16	- 5,5	5,0	5,4
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	242	219	- 23	- 9,4	67,6	69,1
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	77	90	14	17,6	2,0	2,3
Berufswahl und Berufsausbildung <sup>4)</sup> , darunter	5.722	5.688	- 34	- 0,6	4,2	4,9
Berufseinstiegsbegleitung	156	155	- 1	- 0,4	0,4	0,5
Assistierte Ausbildung	204	523	319	156,2	1,4	1,6
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.000	2.086	86	4,3	6,7	7,6
Einstiegsqualifizierung	100	107	7	7,0	1,5	2,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	380	20	- 361	- 94,9	1,6	13,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	263	250	- 13	- 4,9	1,5	1,7
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen	2.496	2.409	- 87	- 3,5	43,5	45,9
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	123	138	16	12,9	94,1	93,5
Berufliche Weiterbildung, darunter	3.630	3.622	- 9	- 0,2	2,0	2,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	3.296	3.237	- 58	- 1,8	2,2	2,3
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	545	513	- 31	- 5,8	10,9	11,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	335	385	50	14,9	1,2	1,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	12.504	12.438	- 66	- 0,5	11,6	12,5
<b>Förderung abhängiger Beschäftigung</b>	12.063	11.989	- 75	- 0,6	13,8	14,8
Eingliederungszuschuss	3.048	3.040	- 8	- 0,3	7,2	8,3
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	7.540	7.412	- 128	- 1,7	96,3	96,3
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	797	983	187	23,4	3,2	3,6
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	450	349	- 102	- 22,6	4,1	4,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	228	205	- 23	- 10,1	17,2	18,0
<b>Förderung der Selbständigkeit</b>	440	449	9	2,1	2,2	2,4
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	32	34	2	5,5	3,7	3,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	40	37	- 3	- 6,7	2,0	2,1
Gründungszuschuss	369	379	10	2,7	2,2	2,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	23.143	22.564	- 579	- 2,5	36,5	36,9
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.208	1.083	- 125	- 10,4	21,3	21,5
Eignungsabklärung/Berufsfindung	242	224	- 18	- 7,6	27,3	26,1
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	5.149	5.054	- 95	- 1,8	17,8	18,2
Einzelfallförderung	1.297	1.378	81	6,3	93,5	93,7
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	13.704	13.284	- 420	- 3,1	59,9	59,3
Budget für Ausbildung	11	20	9	77,0	59,5	54,6
unterstützte Beschäftigung	1.533	1.522	- 11	- 0,7	42,7	43,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	7.141	6.920	- 221	- 3,1	7,4	7,5
Arbeitsgelegenheiten	3.699	3.625	- 73	- 2,0	6,8	7,1
Teilhabe am Arbeitsmarkt <sup>3)</sup>	3.443	3.295	- 148	- 4,3	8,1	8,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	306	314	8	2,6	3,1	3,5
Freie Förderung SGB II	295	314	19	6,4	3,1	3,5
Europäischer Globalisierungsfonds <sup>2)</sup>	11	-	- 11	- 100,0	17,6	-
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen<sup>2)</sup></b>	<b>60.567</b>	<b>59.385</b>	<b>- 1.183</b>	<b>- 2,0</b>	<b>7,9</b>	<b>8,3</b>

<sup>1)</sup> Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

<sup>2)</sup> Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmall. zur Freien Förderung SGB II

<sup>3)</sup> Die Zahlen zur "Teilhabe am Arbeitsmarkt" sowie zur "Eingliederung von Langzeitarbeitslosen" sind im Zugang und im Bestand regional unterschiedlich übererfasst. Die einzelnen Werte für die Bundesländer finden Sie unter folgendem Link: [Teilhabe am Arbeitsmarkt und Eingliederung von Langzeitarbeitslosen - Übererfassung](#)

<sup>4)</sup> Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

<sup>5)</sup> Detaillierte Werte für die assistierte Ausbildung (Teilnehmende an der Vorphase bzw. ausbildungsbegleitenden Phase) sind in der Tabelle Berufswahl und Berufsausbildung abgebildet.

[Die Daten der Assistierte Ausbildung sind ab Berichtsmontat September 2021 nur eingeschränkt mit vorhergehenden Zeiträumen vergleichbar \(siehe Hintergrundinfo\).](#)

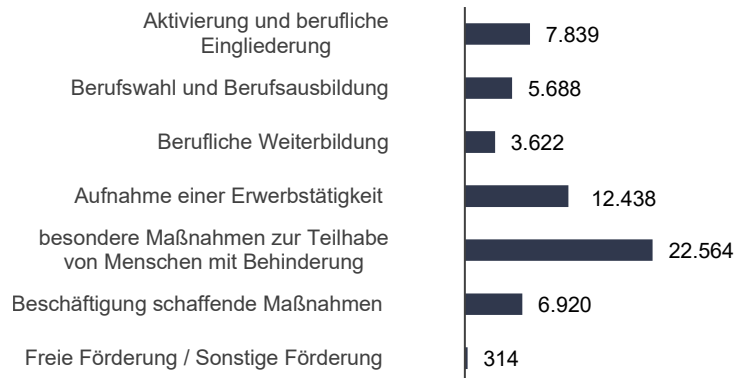
\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

## 5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland

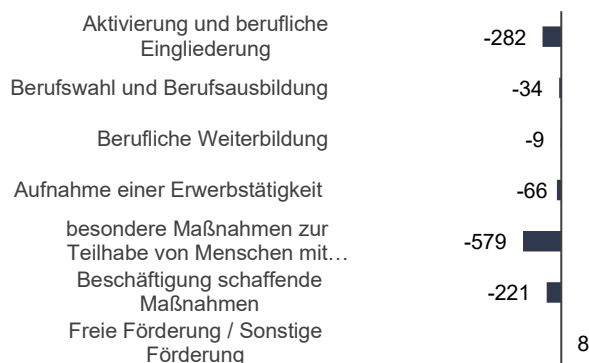
2022

### Bestand an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen <sup>1)</sup>



### Veränderung des Bestands an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen <sup>1)</sup>

Veränderung gegenüber Vorjahr absolut



<sup>1)</sup> Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

### Analyse

Im Durchschnitt des Jahres 2022 haben 59.400 schwerbehinderte und ihnen gleich gestellte Menschen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik teilgenommen. Im Vergleich zum Vorjahr wird ein Minus von 1.200 oder 2% ausgewiesen, während der Wert des Vor-Corona-Jahres 2019 um 6.900 oder 10% unterschritten wird.

39.400 der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung gefördert, 900 oder 2% weniger als im Vorjahr. Aus Mitteln der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind 20.000 Personen gefördert worden – im Vergleich zum Vorjahr 200 oder 1% weniger.

Differenziert nach Kategorien gab es in fast allen hier betrachteten Fördermaßnahmen eine Abnahme im Vorjahresvergleich.

Der Anteil der schwerbehinderten Menschen an allen Teilnehmern lag 2022 kategorieübergreifend betrachtet bei 8,3%, im Vergleich zu 7,9% im Jahr 2021 und 7,6% im Vor-Corona-Jahr 2019.

### Methodische Hinweise

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen können durch ein breites Spektrum an Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik gefördert werden. Bei schwerbehinderten Menschen, deren Aussichten, am Arbeitsleben teilzuhaben oder weiter teilzuhaben, wegen der Art und Schwere ihrer Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 SGB IX nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind und die deshalb Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen (Rehabilitanden i.S.d. § 19 SGB III), stehen ergänzend Teilhabeleistungen (Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation) zur Verfügung. Etwa ein Viertel der von der BA in ihrer Funktion als Rehabilitationsträger betreuten Rehabilitanden sind schwerbehindert. Die für diesen Personenkreis erfolgten Förderungen sind bereits in dem hier beschriebenen Einsatz von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik enthalten. Daten zu Rehabilitanden sind im Internetangebot der Statistik der BA zu finden unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de> => Statistik nach Themen => Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen => Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen

Grundlage für die Erstellung der Förderstatistiken sind: (1) Daten zu Förderungen und (2) Personendaten (z.B. das Merkmal "schwerbehindert"), Informationen zum Arbeitslosigkeitsstatus, Beschäftigungsstatus und Leistungsbezug aus anderen Verfahren der BA-Statistik. Durch integrierte Auswertungen werden die Daten aus (1) und (2) zusammengeführt. In den aller meisten Fällen weist dieses Zusammenspiel in sich stimmige Datenkonstellationen auf. Nur sehr selten weisen die Ergebnisse zu bestimmten Merkmalskombinationen kleinere Unstimmigkeiten auf, z.B. wenn in den Darstellungen hier das Personendatenmerkmal "schwerbehindert" auf Förderdaten zu speziell für schwerbehinderte Menschen vorgesehenen Maßnahmen (u.a. Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte) bezogen wird und das Ergebnis merklich unter 100% liegt.

### 5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)

Deutschland

2021, 2022; Datenstand: April 2023

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen <sup>1)</sup> an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer <sup>1)</sup> 2021	Schwerbehinderte Teilnehmer <sup>1)</sup> 2022	absolut	in %	2021	2022
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	1.942	1.891	- 51	- 2,6	6,1	6,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.796	1.750	- 47	- 2,6	5,7	5,9
darunter: bei einem Arbeitgeber	152	138	- 14	- 9,2	5,4	5,7
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	146	141	- 5	- 3,2	62,7	64,6
Berufswahl und Berufsausbildung <sup>3)</sup> , darunter	5.275	5.232	- 43	- 0,8	4,4	5,1
Berufseinstiegsbegleitung	156	155	- 1	- 0,4	0,4	0,5
Assistierte Ausbildung	178	464	285	159,9	1,6	1,7
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.000	2.086	86	4,3	6,7	7,6
Einstiegsqualifizierung	77	80	4	4,7	1,8	2,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	351	18	- 333	- 94,9	1,7	31,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	160	145	- 15	- 9,6	1,7	1,8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen	2.235	2.151	- 84	- 3,8	44,0	46,0
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	118	134	16	13,9	95,3	96,0
Berufliche Weiterbildung, darunter	2.482	2.464	- 18	- 0,7	1,9	1,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.155	2.086	- 69	- 3,2	2,1	2,1
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	328	318	- 10	- 2,9	8,8	10,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	327	378	51	15,6	1,2	1,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	8.044	7.746	- 299	- 3,7	17,1	18,9
<b>Förderung abhängiger Beschäftigung</b>	7.676	7.367	- 309	- 4,0	25,5	29,3
Eingliederungszuschuss	2.132	2.021	- 110	- 5,2	8,7	10,3
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	5.544	5.346	- 198	- 3,6	96,9	96,7
<b>Förderung der Selbständigkeit</b>	369	379	10	2,7	2,2	2,4
Gründungszuschuss	369	379	10	2,7	2,2	2,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen <sup>3)</sup> , darunter	22.608	22.080	- 528	- 2,3	36,9	37,3
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	672	598	- 74	- 11,0	19,2	19,5
Eignungsabklärung/Berufsfindung	242	224	- 18	- 7,6	27,3	26,1
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	5.149	5.054	- 95	- 1,8	17,8	18,2
Einzelfallförderung	1.297	1.378	81	6,3	93,5	93,7
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	13.704	13.284	- 420	- 3,1	59,9	59,3
Budget für Ausbildung	11	20	9	77,0	59,5	54,6
unterstützte Beschäftigung	1.533	1.522	- 11	- 0,7	42,7	43,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	11	-	- 11	- 100,0	14,8	-
Europäischer Globalisierungsfonds	11	-	- 11	- 100,0	17,6	-
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>2)</sup></b>	<b>40.362</b>	<b>39.412</b>	<b>- 950</b>	<b>- 2,4</b>	<b>10,3</b>	<b>10,9</b>

<sup>1)</sup> Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

<sup>2)</sup> Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einm. zur Freien Förderung SGB II

<sup>3)</sup> Detaillierte Werte für die assistierte Ausbildung (Teilnehmende an der Vorphase bzw. ausbildungsbegleitenden Phase) sind in der Tabelle Berufswahl und Berufsausbildung abgebildet.

[Die Daten der Assistierte Ausbildung sind ab Berichtsmontat September 2021 nur eingeschränkt mit vorhergehenden Zeiträumen vergleichbar \(siehe Hintergrundinfo\).](#)

<sup>4)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

[zurück zum Inhalt](#)

#### 5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)

Deutschland  
2021, 2022; Datenstand: April 2023

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB II		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen <sup>1)</sup> an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer <sup>1)</sup> 2021	Schwerbehinderte Teilnehmer <sup>1)</sup> 2022	absolut	in %	2021	2022
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	6.178	5.948	- 231	- 3,7	4,2	4,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6.006	5.780	- 226	- 3,8	4,2	4,4
darunter: bei einem Arbeitgeber	130	129	- 2	- 1,2	4,5	5,2
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	96	78	- 18	- 18,9	76,7	79,1
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	77	90	14	17,6	2,0	2,3
Berufswahl und Berufsausbildung <sup>4)</sup> , darunter	448	456	9	1,9	2,6	3,3
Assistierte Ausbildung	26	59	33	130,3	0,9	1,3
Einstiegsqualifizierung	24	27	3	14,4	1,1	1,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	30	*	-	-	0,8	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	103	105	3	2,5	1,3	1,5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen	261	259	- 3	- 1,0	39,7	44,6
Zuschuss für schwerbe. Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	5	4	- 1	- 10,3	71,6	51,5
Berufliche Weiterbildung, darunter	1.148	1.158	10	0,8	2,5	2,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.141	1.152	11	1,0	2,5	2,7
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	217	195	- 22	- 10,1	17,5	17,1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	8	6	- 1	- 17,6	1,6	1,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	4.459	4.692	233	5,2	7,4	8,0
<b>Förderung abhängiger Beschäftigung</b>	4.388	4.622	234	5,3	7,7	8,3
Eingliederungszuschuss	917	1.019	103	11,2	5,1	6,0
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.996	2.066	70	3,5	94,6	95,1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	797	983	187	23,4	3,2	3,6
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	450	349	- 102	- 22,6	4,1	4,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	228	205	- 23	- 10,1	17,2	18,0
<b>Förderung der Selbständigkeit</b>	72	71	- 1	- 1,3	2,5	2,6
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	32	34	2	5,5	3,7	3,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	40	37	- 3	- 6,7	2,0	2,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	536	485	- 51	- 9,5	24,7	24,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	536	485	- 51	- 9,5	24,7	24,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	7.141	6.920	- 221	- 3,1	7,4	7,5
Arbeitsgelegenheiten	3.699	3.625	- 73	- 2,0	6,8	7,1
Teilhabe am Arbeitsmarkt <sup>3)</sup>	3.443	3.295	- 148	- 4,3	8,1	8,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	295	314	19	6,4	3,1	3,5
Freie Förderung SGB II	295	314	19	6,4	3,1	3,5
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>2)</sup></b>	<b>20.206</b>	<b>19.973</b>	<b>- 233</b>	<b>- 1,2</b>	<b>5,4</b>	<b>5,6</b>

<sup>1)</sup> Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

<sup>2)</sup> Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II

<sup>3)</sup> Die Zahlen zur "Teilhabe am Arbeitsmarkt" sowie zur "Eingliederung von Langzeitarbeitslosen" sind im Zugang und im Bestand regional unterschiedlich übererfasst. Die einzelnen Werte für die Bundesländer finden Sie unter folgendem Link: [Teilhabe am Arbeitsmarkt und Eingliederung von Langzeitarbeitslosen - Übererfassung](#)

<sup>4)</sup> Detaillierte Werte für die assistierte Ausbildung (Teilnehmende an der Vorphase bzw. ausbildungsbegleitenden Phase) sind in der Tabelle Berufswahl und Berufsausbildung abgebildet. [Die Daten der Assistierte Ausbildung sind ab Berichtsmoat September 2021 nur eingeschränkt mit vorhergehenden Zeiträumen vergleichbar \(siehe Hintergrundinfo\).](#)

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

**5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)**

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

2021, 2022; Datenstand: April 2023

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer <sup>1)</sup>		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen <sup>1)</sup> an insgesamt	
	2021	2022	gegenüber Vorjahr		2021	2022
			absolut	in %	in %	in %
<b>Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter</b>	57.668	55.496	- 2.172	- 3,8	4,2	4,3
Vermittlungsbudget	18.148	16.781	- 1.367	- 7,5	4,9	5,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	38.093	37.380	- 713	- 1,9	3,8	3,9
darunter: bei einem Arbeitgeber	10.679	10.498	- 181	- 1,7	4,2	4,6
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	289	230	- 59	- 20,4	4,4	6,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1.164	1.010	- 154	- 13,2	68,0	68,8
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	120	142	22	18,3	87,0	90,4
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	143	183	40	28,0	1,6	2,0
<b>Berufswahl und Berufsausbildung<sup>4)</sup>, darunter</b>	5.135	5.003	- 132	- 2,6	4,0	4,3
Berufseinstiegsbegleitung	83	96	13	15,7	0,6	0,5
Assistierte Ausbildung	525	520	- 5	- 1,0	1,5	1,7
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.800	2.859	59	2,1	6,1	6,3
Einstiegsqualifizierung	158	163	5	3,2	1,7	2,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	198	6	- 192	- 97,0	1,6	5,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	160	151	- 9	- 5,6	1,5	1,6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	1.075	1.051	- 24	- 2,2	42,8	44,0
Zuschuss für schwerbeh. Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	136	157	21	15,4	93,8	90,8
<b>Berufliche Weiterbildung, darunter</b>	7.372	7.494	122	1,7	2,5	2,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	7.005	6.943	- 62	- 0,9	2,6	2,7
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	699	626	- 73	- 10,4	14,5	15,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	367	551	184	50,1	1,4	1,6
<b>Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter</b>	14.226	14.033	- 193	- 1,4	6,9	7,6
<b>Förderung abhängiger Beschäftigung</b>	13.618	13.359	- 259	- 1,9	7,7	8,5
Eingliederungszuschuss	5.229	4.939	- 290	- 5,5	5,5	6,3
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	6.004	5.793	- 211	- 3,5	96,6	96,3
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2.112	2.407	295	14,0	3,1	3,5
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	273	220	- 53	- 19,4	4,3	4,5
<b>Förderung der Selbständigkeit</b>	608	674	66	10,9	2,1	2,4
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	41	45	4	9,8	3,1	3,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	176	153	- 23	- 13,1	2,2	2,3
Gründungszuschuss	391	476	85	21,7	2,0	2,4
<b>besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter</b>	20.312	19.799	- 513	- 2,5	33,3	34,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.533	1.373	- 160	- 10,4	22,3	22,0
Eignungsabklärung/Berufsfindung	2.194	1.914	- 280	- 12,8	26,7	24,9
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	2.406	2.297	- 109	- 4,5	17,6	18,4
Einzelfallförderung	4.212	4.078	- 134	- 3,2	30,2	32,0
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.671	8.887	216	2,5	56,5	56,2
Budget für Ausbildung	15	11	- 4	- 27	57,7	34,4
unterstützte Beschäftigung	1.281	1.239	- 42	- 3,3	43,1	41,0
(nachrichtlich: Einzelfallförderung - Einmalleistung)	3.038	2.865	- 173	- 5,7	24,0	25,0
<b>Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter</b>	9.565	9.411	- 154	- 1,6	6,7	6,9
Arbeitsgelegenheiten	8.638	8.508	- 130	- 1,5	6,6	6,8
Teilhabe am Arbeitsmarkt <sup>3)</sup>	927	903	- 24	- 2,6	7,6	8,4
<b>Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter</b>	1.325	1.163	- 162	- 12,2	3,6	3,7
Freie Förderung SGB II	1.268	1.163	- 105	- 8,3	3,5	3,7
darunter Einmalleistungen <sup>2)</sup>	471	372	- 99	- 21,0	3,5	3,5
Europäischer Globalisierungsfonds	57	-	- 57	- 100,0	12,2	-
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>2)</sup></b>	115.603	112.399	- 3.204	- 2,8	5,1	5,3
<b>Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen <sup>2)</sup></b>	22.116	20.446	- 1.670	- 7,6	5,5	5,7
<b>Summe der Instrumente <sup>2)</sup></b>	93.487	91.953	- 1.534	- 1,6	5,0	5,2

<sup>1)</sup> Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

<sup>2)</sup> Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleistung zur Freien Förderung SGB II

<sup>3)</sup> Die Zahlen zur "Teilhabe am Arbeitsmarkt" sowie zur "Eingliederung von Langzeitarbeitslosen" sind im Querschnitt und im Bestand regional unterschiedlich übererfasst. Die einzelnen Werte für die Bundesländer finden Sie unter folgendem Link:

[Teilhabe am Arbeitsmarkt und Eingliederung von Langzeitarbeitslosen - Übererfassung](#)

<sup>4)</sup> Detaillierte Werte für die assistierte Ausbildung (Teilnehmende an der Vorphase bzw. ausbildungsbegleitenden Phase) sind in der Tabelle Berufswahl und Berufsausbildung abgebildet.

[Die Daten der Assistierte Ausbildung sind ab Berichtsmontat September 2021 nur eingeschränkt mit vorhergehenden Zeiträumen vergleichbar \(siehe Hintergrundinfo\).](#)

<sup>\*</sup>) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

**5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreisen (Zugang)**

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland  
2021, 2022; Datenstand: April 2023

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		SGB II		SGB III		SGB II	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
	absolut <sup>1)</sup>		absolut <sup>1)</sup>		Anteil schwerbehinderter Menschen <sup>1)</sup> an insgesamt in %			
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	23.854	22.913	33.813	32.583	4,5	4,6	3,9	4,1
Vermittlungsbudget	7.512	6.510	10.636	10.271	5,9	5,8	4,4	4,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	15.497	15.622	22.595	21.758	3,8	4,0	3,7	3,8
darunter: bei einem Arbeitgeber	7.096	7.031	3.582	3.467	4,2	4,5	4,3	4,9
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	170	127	119	103	4,8	7,2	3,9	5,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	728	661	436	349	63,6	64,6	76,9	78,6
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	143	183	-	-	1,6	2,0
Berufswahl und Berufsausbildung <sup>4)</sup> , darunter	4.805	4.690	330	313	4,2	4,6	2,1	2,5
Berufseinstiegsbegleitung	83	96	-	-	0,6	0,5	-	-
Assistierte Ausbildung	461	449	64	71	1,6	1,7	1,2	1,4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.800	2.859	-	-	6,1	6,3	-	-
Einstiegsqualifizierung	115	118	43	45	1,9	2,1	1,3	1,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	171	6	27	-	1,6	100,0	1,4	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	86	*	74	*	1,5	-	1,5	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	959	928	116	123	43,4	44,2	38,5	42,7
Zuschuss für schwerbeh. Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	130	*	6	*	95,6	-	66,7	-
Berufliche Weiterbildung, darunter	4.933	4.943	2.439	2.551	2,4	2,4	2,7	2,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	4.595	4.417	2.410	2.526	2,6	2,5	2,7	2,9
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	392	343	307	283	12,0	12,7	19,5	19,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	338	526	29	25	1,3	1,6	6,1	5,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	8.627	8.073	5.599	5.960	10,8	11,9	4,4	5,1
<b>Förderung abhängiger Beschäftigung</b>	8.236	7.597	5.382	5.762	13,6	15,9	4,6	5,3
Eingliederungszuschuss	3.683	3.322	1.546	1.617	6,6	7,7	3,9	4,6
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbeh. Menschen	4.553	4.275	1.451	1.518	97,3	97,2	94,5	94,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	2.112	2.407	-	-	3,1	3,5
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	-	-	273	220	-	-	4,3	4,5
<b>Förderung der Selbständigkeit</b>	391	476	217	198	2,0	2,4	2,4	2,5
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	41	45	-	-	3,1	3,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	176	153	-	-	2,2	2,3
Gründungszuschuss	391	476	-	-	2,0	2,4	-	-
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	19.610	19.116	702	683	33,7	34,5	25,1	25,8
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	831	690	702	683	20,3	19,2	25,1	25,8
Eignungsabklärung/Berufsfindung	2.194	1.914	-	-	26,7	24,9	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	2.406	2.297	-	-	17,6	18,4	-	-
Einzelfallförderung	4.212	4.078	-	-	30,2	32,0	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.671	8.887	-	-	56,5	56,2	-	-
Budget für Ausbildung	15	11	-	-	57,7	34,4	-	-
unterstützte Beschäftigung	1.281	1.239	-	-	43,1	41,0	-	-
(nachrichtlich: Einzelfallförderung - Einmalleistung)	3.038	2.865	-	-	24,0	25,0	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	-	-	9.565	9.411	-	-	6,7	6,9
Arbeitsgelegenheiten	-	-	8.638	8.508	-	-	6,6	6,8
Teilhabe am Arbeitsmarkt <sup>3)</sup>	-	-	927	903	-	-	7,6	8,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	57	-	1.268	1.163	12,2	-	3,5	3,7
Freie Förderung SGB II	-	-	1.268	1.163	-	-	3,5	3,7
darunter Einmalleistungen <sup>2)</sup>	-	-	471	372	-	-	3,5	3,5
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>2)</sup>	61.886	59.735	53.716	52.664	6,3	6,4	4,2	4,4
Summe der Einmalleistungen <sup>2)</sup>	10.837	9.622	11.279	10.824	7,6	7,7	4,4	4,6
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen <sup>2)</sup>	51.049	50.113	42.437	41.840	6,0	6,2	4,2	4,4

<sup>1)</sup> Schwerbehinderte Menschen einschl. gleichgestellter Personen.

<sup>2)</sup> Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pf. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einm. zur FreienFörderung SGB II

<sup>3)</sup> Die Zahlen zur "Teilhabe am Arbeitsmarkt" sowie zur "Eingliederung von Langzeitarbeitslosen" sind im Zugang und im Bestand regional unterschiedlich übererfasst. Die einzelnen Werte für die Bundesländer finden Sie unter folgendem Link: [Teilhabe am Arbeitsmarkt und Eingliederung von Langzeitarbeitslosen - Übererfassung](#)

<sup>4)</sup> Detaillierte Werte für die assistierte Ausbildung (Teilnehmende an der Vorphase bzw. ausbildungsbegleitenden Phase) sind in der Tabelle Berufswahl und Berufsausbildung abgebildet.

[Die Daten der Assistierte Ausbildung sind ab Berichtsmontat September 2021 nur eingeschränkt mit vorhergehenden Zeiträumen vergleichbar \(siehe Hintergrundinfo\).](#)

<sup>\*)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im  
der Statistik der BA erläutert.

[Abkürzungsverzeichnis](#)

bzw. der

[Zeichenerklärung](#)